Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

366 (9.8.1907) Mittagausgabe

Expedition: Birfel und Lammitrage Gde Brief- ob. Telegr.-Abr. laute Badifche Preffe", Karlsrube.

Bejug in giarlsruße: Monatlich 60 Pig. Frei ins Saus geliefert: Bierteljahrlich: M. 2.10. Muswarts: bei Abholung am Boftfcalter DR. 1.80. Durch ben Briefträger täglich mal ins Sans gebracht DR. 2.52.

Sfeitige Rummern 5 9fg. Größere Rummern 10 Pig.

Anzeigen: Die Betitzeile 25 Bfg., bie Reflamezeile 70 Bfg.

Troute amiliana

General : Unzeiger der Refidenzstadt Karlsrube und des Großb. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Rarlsrube.

Gratig-Beilagen: Wöchentlich 2 Rummern "Karlsrußer Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Anrier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obit- und Beinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanduch und 1 iconer Wandkalender, jowie viele jonitige Beilagen.

Caglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentengabl aller in Karlsruhe ericheinenden Seitungen.

Gigentum und Berlag bon &. Thiergarten. Berantwortlich für ben bolitifchen, unter-haltenben und lotalen Teil Albert Bergog, für ben Anzeigen Teil M. Rinderspacher, familich in Karlsruhe

Auflage: 34000 Eml

gebrudt auf 2 3willings. Rotationsmafdinen,

In Rarleruhe und nachfter Umgebung über

22000

Mbonnenten.

Nr. 366.

afe 20

11339

ter,

. 28.

11020

1.

Rarleruhe, Freitag den 9. August 1907.

Telephon=Nr. 86.

23. Jahrgang.

Dernburg in englischer Beleuchtung.

D.O. London, 7. August. Die Anfunft bes beutschen Rolonial. bireftors in Dar-es-Salaam bietet bem Berliner Rorrespondenten ber Daily Mail", Dr. Frederid Billiam Bile, Beranlaffung, Gerrn Bernbard Dernburg einen fehr freundschaftlich gehaltenen Artifel zu wid-Rach einer turgen Ginleitung über die bevorstehende Inspettions.

reife bes Kolonialbireftors heißt es bann weiter:

"Dernburg war schon im Alter von 33 Jahren einer ber Kapitane ber beutschen Finang und man erwartet von ihm, daß er für die deutschen Kolonien tun wird, was er als Verjünger auf das Krankenbett geratener Aftiengesellschaften getan hat. Um diese Stellung einzu-nehmen, gab er das Direktorat einer großen Bank auf, das ihm jährfiellung mit einem Gehalt bon 1 250 Pfb. Sterl. und die glanzende Möglichkeit in Taufch, fich zu blamieren. Der Raifer fuchte aber einen Spezialisten im Begräumen bon Sinderniffen und als er bon Dernburg als Lebensretter halbvertrachter Unternehmungen hörte, fagte Wilhelm II. er habe feinen Mann gefunden. Es folgte bann bie dramatische Ernennung des jungen in Amerika großgezogenen Mannes aus dem Bolle jum Direktor bes Rolonialamtes, die fofortige herbor ragende Rolle, die er im Reichstag spielte und ein ober zwei Monate fpater Die Betätigung feiner aggreffiben Berfonlichfeit in ben fturmiden Reichstagswahlen. Er wurde da ber Hauptkämpfer in den Reihen berfindet." ber Regierungsbertreter und fozusagen über Racht ber ftarte Mann ber Regierung, ber binnen bier Monaten nach feinem Amtsantritte fich Berühmtheit und meteorische Popularität zu erringen verstanden hatte. Geine "Rarriere", die erft im Geptember ihren erften Geburtetag feiern wirb, hat Behntaufenbe feiner jüngeren Lanbsleute begeiftert, benen ber Rame Dernburg gleichbebeutend mit Energie, Bagemut und Erfolg geworden ist. Die Zahl seiner Feinde ist bereits groß und eifrig an der Arbeit. Sie sagen, es könne nicht lange mit ihm dauern. Die Aristofraten, welche die hohen Stellungen im Staatsvienste als ihr Erbteil betrachten, find erbittert über das Emportommen eines Burgerlichen bon femitifcher Abstammung. Gie wurden ihn gum Sturge bringen, wenn fie fonnten. Er hat aber "Dinge getan" in ber bureaufratischen Stidluft bes Kolonialamtes und hat Freunden und Beinben feinen Grund gegeben, ihn bes "langfam boran" zu bezichtigen. eine schige Inspettionsreife nach ben Kolonien bilbet ben Schepunft einer borhergegangenen Reuerungen. Er wird die Möglichkeiten der Rolonien an Ort und Stelle studieren und wenn er im Rovember surudfehrt, fo rechtfertigen feine fruberen Errungenfcaften bie Erwartung, daß die vielberleumdeten "Bufteneien bes Raifers" ben Anbruch befferer Tage erleben.

Wer die Karriere Herrn Dernburgs auf dem Finanzgebiete tennt, eiß, daß ihn eines besonders charakterisiert: Rücksichiskosigkeit — kalt-Mitige unerbittliche Rudfichtslofigteit, wenn es gilt ein Ziel zu erreichen Bon dem berftorbenen berühmten Dr. Bergmann erzählt man fich, daß er einem berwundeten Golbaten, ber ihn fragte, was für ihn gefchehen önne, geantwortet habe: "Köpfen!" — Köpfen war auch bas leitenbe Bringip des Herrn Dernburg, wenn irgend ein wundes finanzielles jest in sein Operationszimmer gebracht wurde. Er ift von dem elben Geiste erfüllt an das Problem herangetreten, den Augiasstall in en deutschen Kolonien zu reinigen. Krankhafte Organe, Berwaltungs. flandale, amtlicher Zopf, Bureaufratismus, Amtsunfähigkeit werden von Diefem politischen Bunbargt, ber fich weber um Rang noch Titel fummert, erbarmungslos amputiert werben. "Arbeit in Hemdsärmeln", wie die Amerikaner sagen, ift das Regime, welches dieser deutsche Chamberlain

in Kolonialsachen einführt, der das haften in Wall Street gelernt hat. Dernburg war nur zwei Monate im Amte, als fein Mut und feine Alugheit auf eine scharfe Probe gestellt wurden. Gin bloger Lehrling auf bem Gebiete der Politik, fand er fich der mächtigen Zentrumspartei

Reichstag zeigte aber schon, daß sich die Herren arg verrechnet hatten. Dernburg entwidelte in der Debatte eine wunderbare Rednergabe und ein außerordentliches Geschick und warf so, bilblich gesprochen, den Bitriolrebner bes Bentrums in ber Kolonialbebatte über ben Saufen. Er trieb so ben ersten Reil in die parlamentarische Oligarchie des Zenrums, auf welches in diefer Weife loszuhammern feit Bismards Beiten fein Minifter ber Krone ben Mut gefunden hatte. Darauf folgte bie Rieberlage ber Regierung im Parlamente burch die Alliang zwischen bem Bentrum und den Gogialiften und bie herausfordernde Auflösung bes Reichstags. In dem Appell an das Land wurde bon der Regierung Dernburg vorgeschoben, um das Evangelium des größeren Deutschland über Gee zu predigen. Der zum Politiker gewordene Geschäftsmann, lich 12 500 Pfb. Sterl. einbrachte und nahm bafur eine Rabinetts. ber Ziffern und Tatfachen an Stelle der Platituden aufmarschieren ließ, war etwas Neues und die Wahlbegirke, in denen er gesprochen, ergaben die größten Majoritaten für ben "Raifer"=Ranbibaten.

Dernburg glaubt feft an die Butunft ber beutschen Rolonien. Er hat icon freundliche Gruppen von mächtigen Kapitaliften veranlaßt, an Afrita, Samoa und Riautschou ein finangielles Intereffe zu nehmen. Als Maschinenführer der Kolonialverwaltung lassen sich von seiner fraftigen Hand eine intelligente Leitung erwarten, an der es bis dahin gefehlt hat und die das Heil des um das Dasein kämpfenden Deutschland über Gee bedeuten fann, wenn fich das Material zum Aufbau daselbst

(Telegramm.)

= Canfibar, 9. Mug. Staatsfefretar Dernburg und die Berren der Umgebung reiften geftern in Begleitung des Gouverneurs und einer Angahl Brivatperfonen hierher. Abends fand Empfang beim dentiden Konful ftatt. Seute ift Empfang beim

Die badischen Organisationsedifte von 1803 und die Konstitutionsediste von 1807 1809.

(Gin Rudblid gu ihrem hunbertjährigen Beftehen.)

Der Friede zu Presburg und die Abbanfung Kaiser Franz I. als Antwort auf die Errichtung des Rheinbundes hatten der Lage neuerdings ein ganz verändertes Aussehen gegeben. Die rheinische Bundesatte und das bisher geltende Recht mochten zwar zur Not als Normen ausreichen, wenn einmal die Berkaltniffe ber mediatifierten Reichsfürsten, Reichsgrafen und der Ritterschaft eine endgültige Regelung geunden hatten; aber es gab darüber hinaus noch so manches Bedürfnis, bessen Grfüllung der Staat nicht auf die lange Bank schieben durfte, venn er micht vielleicht zu fehr ungelegener Zeit einen Einspruch bes luslandes gewärtigen wollte. Das alte Reich hatte für das tägliche des Staates. Leben schließlich boch mehr bedeutet, als die grimmige Grabinschrift des neue, der augenblidlichen Lage des Staates entsprechende zu ersetzen. Freilich nur nach und nach, da das weitläufige und schwierige Werk nicht in einem Zuge gezeichnet und ausgeführt werden konnte. Aus der Verbindung der einzelnen Konstitutionsediste hoffte man mit der Zeit die Verfaffung des Staates nach allen feinen Teilen hervorgeben ju

Die Ginleitung des Gangen bildete diesmal die Megelung der firchichen Staatsverfassung, die abermals icharf ben paritätischen Charafter im Reichstag gegenüber, die bachte, es wurde ihr leicht werben, ben bom bes babischen Staates herborfehrt, bem Staat aber noch mehr Rechte gus

Kaiser eingeführten Börfianer zu stürzen. Der erste Zusammenstoß im erkennt, als dies 1803 geschehen war. Der Kirchengewalt wurde fürder feine einseitige Sandlungsweise in Dingen zugebilligt, die auf ben Aufenthalt im Staat und auf die Berpflichtungen gegen den Staat eine Wirtung äußerten, es mußte benn sein, daß ihr ber Staat ausbrudlich in einem Staatsgrundgesehe irgendwo eine Befugnis zuerkennen wurde. Die Leitung ihrer Glieder zu einem bloß inneren oder fittlichen 3wed blieb ihr natürlich, aber ihrer Strafgewalt fam feinerlei Ginflug auf bas gesellschaftliche Leben und die bürgerlichen Verhältniffe bes Gemaßregelten im Staate gu. Die Strafgerichisbarfeit über weltliche Bergehen ber Kirchendiener und geistlichen Personen war Sache bes Staates. Bir bermögen heute nur mehr schwer zu begreifen, unter welchen Schwierigkeiten g. B. biefer Grundsat von Joseph II. im Breisgau durchgesett werben mußte.

lleber die Berfaffung der Gemeinden, Körperschaften und Staats-anstalten äußert das 2. Gbitt folgende Grundgebanden. Die Gemeinden find einerseits eine gemeinschaftliche Bereinigung mehrerer Staatsbürger zur besseren Erreichung ihrer gesamten einzelnen Lebenszwede burch Gesamtwirkung, andererseits aber auch eine pflichtgebotene Zusammenwirtung der Gemeindeglieder unter der Leitung der Borsteher gur Be-förberung der allgomeinen Staatswohlsahrt. Daraus ergibt sich, das gur Entstehung, Umgestaltung, Trenming und Auflösung jeder Benieinde die obrigkeitliche Genehmigung vonnöten ist, und daß die ge-sellschaftlichen Rechte der Gemeinde auf die Staatsuntertanenschaft

keinerlei Einfluß ausüben. Die Landgemeinden haben zum Hauptzwed Aderbau, Weinbau, Wiesenbau und Viehzucht. Die Städte waren ehedem bestimmt als Verteidigungsplätze gegen feindliche Angriffe und als Zufluchtsftätten des lachen Landes in Kriegszeiten; seit die beränderte Kriegführung darin Wandel geschaffen, nur mehr zu Gewerbebetrieb und Kunftfleiß und außerdem dazu, der geldverzehrenden Klasse der Staatsbürger ange-rehme Wohnungsverhältnisse zu dieten. Die Hauptunterschiede zwischen Stadt- und Landgemeinden liegen auf dem Gebiete der Gerichtsbarkeit. In der Regel hat zwar auch die Stadt keinen Vorzug vor den Landgemeinden; fie ist wie diese einem Bezirk zugeteilt (anntsfäffige Städte). Falls aber Reichtum, Größe und Bildung der Bürger es gestatten, tann sie einen Bezirk für sich bilben und durch eigene Beamte die niedere Gerichtsbarkeit in derselben Ausdehnung wie die Beamten in den Amisbegirfen ausilben (fangleifaffige Städte), oder brittens bie Stadt ift swas einem Begirt jugeteilt, untersteht aber als Gemeinde nicht dem Amtsgericht, sondern erst dem Provinsgericht und übt die Niedergerichtsbarkeit über ihre Untergebenen burch eigene Beamte (bogteipflichtige Stäbte), Wie schon 1808 für die an Baben gefallenen Stäbte bestimmt worden war, fiel jede bürgerliche und peinliche Gerichtsbarkeit in Landgemeinden, die bisher einer Stadt unterworfen gewesen waren, samt den davon fallenden Sporteln dem Staat zu. Die Nutungen der Gerichts. barteit waren ablösbar durch Erlegung des 25fachen Betrags eines durch 25jährigen Durchschnitt bestimmten jährlichen Reinertrags von seiten

Die fog. Märkerschaften, b. h. Bezirke von Balb und Feld, welche ungen Gorres ihm zugestehen wollte. Die Ginleitung zum erften Kon- bisher verschiedenen Gemeinden gemeinschaftlich gehörten und einer getitutionsedist erslärt, durch Aufhebung aller ehemaligen Grundgesetze meinschaftlichen Marspolizei understanden, blieben zwar vorerst noch beigt, wurden aber mit Rudficht auf die zahlreichen Rechtsstreitigkeiten unficher geworben, beren Rechtszuftand vorhin durch jene Gesetze regiert und wegen der daburch berbeigeführten allgemeinen Berödung der Mari trurbe. Da erschien es benn geboten, die veralteten Grundgesethe durch für auflöslich erflart, wenn auch nur einer der Markteilnehmer die Auflösung verlangen würde.

> Die Rörperschaften genießen biefelben Rechte und Pflichten wie jeder einzelne Staatsbiirger, wofern fie nicht gesehlich von dem und enem ausgeschloffen sind. Wird ihr Zwed wegen Entartung oder Berinderung ber Umfrande bem Smatszwed hinderlich, jo fieht dem Landes. herrn das Recht der Auflösung ober der Umgestaltung zu. Für den Fall der Auflösung erhalten die noch lebenden Bitglieder ihr eingebrachtes Gut zurud, abzüglich einer Abnutungssumme. Das eingebrachte Bermögen ber berftorbenen Mitglieber wird als herrenlofes Gut behan-

Ver Aurier des Kaisers.

Gin Roman aus unferen Tagen bon C. Crome-Schwiening.

(Rachtrud verboten.) (38. Fortjegung.) Flüchtigen Schrittes strebt eine jugendliche schlanke Frauengestalt in der Dämmerung des dritten Februartages über den oten Plat in der Richtung auf das Minin-Denkmal. Die dunkle Pelztappe bedt reiches, zu einem wuchtigen Knoten im Naden aufvestedtes Haar, unter dem schwarzen dichten Schleier hervor wird ein feingeformtes, rundes Kinn sichtbar. Der Kopf ist gesenkt und die fleinen Füße streben hastig über den hartgetretenen und seltgefahrenen Schneebelag des weiten Plates hinweg, auf dem jett die Laternen aufflammen.

In der gangen Galtung des jungen, eilenden Mädchens bricht fich Unruhe und Befümmernis aus. Und ihr ift in Bahreit das Herz schwer. Zu Fuß ist sie dem glänzenden Palaste in dem riefigen Gebäudekomplex des Kreml, der Schlösser und Staatsgebäude, Kirchen und weite Plate in seinen nur durch fünf Lore zugänglichen gewaltigen Mauern vereinigt, auf ein paar furze Urlaubsstunden enteilt. Ihre Herrin, die Fürstin Nabratine, die erfte Sofdame der Großfürstin, ift durch eine Rout beim Großfürstenpaare vollständig in Anspruch genommen und bedar ihrer Dienste als Vorleserin und Gesellschafterin nicht mehr für heute. Damit ist für Jelisaweta Gorow die lang und schmerzlich erfehnte Stunde gekommen, den Bruder aufzusuchen, der tros ihrer Briefe und ihrer Angft fein Lebenszeichen von fich gibt.

Jawohl, ihrer Angit! Sie weiß wohl, daß auch er von dem fligen Freiheitsgift genascht hat, an dem sich die intellektuelle gend Ruglands berauscht, so daß sie mit unerhörtem Opferund Wagemut der erträumten Freiheit dient, mit Mitteln, die Arme schlieben kann, den bosen schweigsamen Bruder, alle lieben-Schreden und Schauder um sich verbreiten. Gie weiß, daß er einer ber ihren geworden ift und feitdem find ihrer ruhigen weichen. Stunden, ach, so wenige geworden! Denn ihre gange Liebe hängt an diesem Bruder, der nach dem frühen Tode der Eltern ausweichend, von denen manche wanken und einige der Borüber-

bei der als gütig und gerecht bekannten Fürstin Nabratine an- Bagen genommen hat! Aber der Abend ist schneefrei und genommen hatte. Und nach dem letten Briefe, den fie, noch nach Paris adreffiert, von ihres Bruders Hand befitt, ift ihre Angst um ihn noch gestiegen. Denn in diesem Briefe sind Andiese Zeilen schimmern und etwas wie eine beginnende Berfie da zwischen den Sägen las, hatte ihr die letten ruhigen Rlingel in Bewegung sett. Stunden genommen.

Drohte ihrem Bruber Gefahr? In den gefchriebenen Worten war nichts davon zu lesen. Aber ihr Herz beantwortete zitternd diese Frage mit ja! Darum hatte die Burudberufung ihrer Herrin nach Mostau fie mit Freude erfüllt und ihr erstes war in Moskau gewesen, ihm eine Zeile zu schreiben, mit ber Bitte, sie aufzusuchen. Denn die hochgebildete Fürstin nahm sie außer gu ihrer Borlesetätigkeit auch sonft fast zu jeder Stunde des Tages in Anspruch.

Ihr Bruder war nicht gefommen!

Elf lange Tage hat sie vergebens geharrt und ihr süßes Gesichtden mit den für ihre jungen Jahre so ernst und schwermutig blidenden Augen zeigt, daß sie leidet. Der Fürstin ist es ichon aufgefallen und sie hat gütig gefragt. Aber durfte sie ihr offenbaren, was fie bedrückte?!

Sie mußte Gewißheit haben! Deshalb ist sie am heutigen Abend, der fie zum erften Male nach ihrer Rudfehr nach Mostau freiläßt, auf dem Bege zu ihrem Bruder. In der kleinen Roftromastraße im Kitai-Gorod wohnt er. Run mögen alle Beiligen geben, daß fie ihn in seinem büchergefüllten Studiersimmer antrifft. Wenn sie ihn nur fieht, ihn wieder in ihre den Borwürfe, die sie ihm zugedacht, werden von ihren Lippen brochen und alle Papiere, die sie fanden, mitgenommen. 3ch

ste umsorgt, bis sie ihre Ausbildung bollendet und jene Stellung huschenden galante Worte zurufen. Daß sie auch nicht einen

milder als lange zuvor. Und fie fehnt fich wieder in dem Riefenbau des Kremlvalaftes nach der frifden Luft bier drauken.

Ungefährdet erreicht fie das Haus des Bruders und klimmt deutungen, die sie erichreckten; sie sach eine geheime Furcht durch die schlechtbeleuchtete Treppe hinan zu der Wohnung, die Iwan Gorow bei einer alteren Offizierswitwe inne hat. Ihr Berg weiflung. Auch die Schwesterliebe hat scharfe Augen und was ichlägt vor Erwartung und von dem eiligen Lauf, als sie nun die

> Eine Matrone öffnet und läßt fie auf den Flur treten. Gie erschridt, als fie Jelisaweta, die ihren Schleier lüftet, erkennt, und ftammelt in fichtlicher Bermirrung ihren Namen.

> "Mein Bruder!" haucht Jelisaweta leise und mühsam. "Er ift doch zu Saufe?"

Die Frau schlägt die Hände zusammen.

"Sie juden ihn? Bei mir? Aber er ift boch gu Ihnen ins Ausland gereift?" "Zu mir?"

Wie ein erstidter Schrei bringt das Wort an das Ohr der alten Dame, welche ber Bankenden Arm ergreift und fie in bas Zimmer führt. "So miffen Sie nichts?"

Aus dem Gesichte des jungen Mädchens ift alles Blut gewichen.

"Was ist mit Iwan? Qualen Sie mich doch nicht! Ich

fühle, es ist etwas Schlimmes. So sprechen Sie doch?" "Ich weiß ja nichts Bestimmtes!" gab die alte Frau zur

Antwort. "Aber es war wohl gut, daß er reifte. Denn taum zwei Tage später suchte man nach ihm - - -!" "Wer? Wer?"

"Die Polizei!" sprach die Wohnungsinhaberin scheu. "Gie haben alles in feinem Zimmer umgewühlt, den Schreibtifch erselbst mußte zum Berhör. Ihr Bruder hat hier sehr einsach ge-Durch die Gassen eilt sie, ängstlich den ihr Begegnenden lebt, nur abends ging er aus und kam oft spät in der Racht zuruch, von denen manche wanken und einige der Borüber- duruck. Besuche hatte er kaum empfangen!"

(Fortsetzung folgt.)

belt. Das Stiftungsgut hingegen foll zu einem Zwede verwendet wer- veröffentlicht werben, um ben Intereffenten Gelogenheit gur Meuherung | Emil Golberer beim Landesgefängnis und der Beiberftrafanftalt den, ber dem ursprünglichen Stiftungsgwed möglichft nahelommt, Das eben Bejagte gilt auch von ben Staatsanftalten, Die wie Die Siechenhäufer und Irrenhäufer reine Staatsanstalten ober wie die Beamtemvitwenverjorgungsanftalten gemischte Staatsanftalten find.

Das britte Konstitutionsedift ordnete die ftaatsrechtlichen Berhaltniffe ber burch bie rheinische Bundesatte bem babischen Staate guge wandten ehemaligen Reichsfürften und Reichsgrafen und ihrer mediatifierten Gebiete, nachbem ihre Bunfche und Erinnerungen einer forgfäl-

tigen Prüfung unterzogen worden waren.

Die Standesherren find fünftig als Staatsburger gu betrachten. Das Familienoberhaupt ober, falls diefes minderjährig fein follte, deffen Bormundichaft hat bem Landesherrn durch eine eigenhändig gu unterzeichnende Urfunde Treue und Gehorsam in Erfüllung aller staatsbürgerlichen Bflichten zu versprechen. Titel und Wappen bleiben ben Stanbesherren, doch durfen fie fich nicht mehr Reichsfürsten und Reichsgrafen, fondern nur noch schlechthin Fürsten und Grafen nennen und fich bes Zusates regierend nicht mehr bedienen. In Garnisonsstädten wird ihnen auf Verlangen eine Sprentvache gestellt, ziehen sie es aber vor, sich selbst eine solche zu halten, so wird ihnen dies dis zu einer Stärke von 25—30 Mann zugebilligt. . Im Kirchengebet follen sie, wo es bisher üblich war, auch fernerhin erwähnt werden, jedoch erst nach dem Großherzoglichen Saufe. Beitweiliger Aufenthalt außerhalb der in ber rheinifden Bundesafte bezeichneten Lander und Gintritt in frembe Dienfte wird ihnen gestattet, jedoch nur unter Borbehalt bes Wibervergeltungs. rechtes gegenüber den Staaten, die Baben gegenüber biefen Grundfat nicht anerkennen. Die Familiengesetze bleiben in Kraft, soweit fie fich mit ber rheinischen Bundesatte und ben Staatsgeseben bertragen; im Falle einer Berwendung vor Gericht aber find fie erst auf ihre Staats. unberfänglichfeit bin durch ben Landesherrn zu prufen. In allen ihre Berson und Familie betreffenden Gegenständen der Rechtspolizei unterfteben fie bem Juftigminifterium. Rudfichtlich ihres perfonlichen Gerichtsstandes werden sie wie die höchsten Staatsbeamten behandelt, in Realsachen stehen sie als Beklagte in erster Instanz vor dem Hofgericht ber Proving, in die ihre Besitzungen gehören. In Polizeisachen sind sie innerhalb ihres Standesgebietes nur dem Landesherrn verantwortlich, außerhalb besfelben werden fie wie die höchften Staatsbeamten behanbelt. In peinlichen Fällen find die Bestimmungen ber rheinischen Bundesafte makaebend

Eine Repräsentativgewalt gegenüber anderen Staaten und somit insbesondere das Recht, Gesandtschaften zu unterhalten, wird ihnen verwehrt. Hinsichtlich der Lebensherrschaft bleiben die vor dem Reichs. beputationshauptschluß und bor bem Brefburger Frieden geltenden Beftimmungen bestehen. Die Lebenherrschaft über alle Affibleben auswartiger Couverane innerhalb bes babifden Landes geht an ben Großberzog über, abgesehen von den öfterreichischen Leben im schwäbischen und franklischen Kreis. Gotveit mit ben Aftivlehen nur Guter und Renten verbunden find, bleiben die Stanbesberren genußberechtigt, alles aber, was ins Gebiet ber Souveränität gehört, fällt bem Lanbesherrn zu. In erfter Binie haben die Untertanen in ben Standesgebieten bem Großherzog, dann erft bem Standesherrn Gid und Aflicht zu leiften. In biefen Areis einbezogen wird auch bie bisher ben Standesherren untergebene Ritterschaft. Dem Staat gebührt die Bestätigung ober Auflöfung von Gemeinden, Korporationen und Staatsanstalten nebst der Menberung ihrer Berfaffung, die Wahrung der Landesgrenze, die Aufnahme landfremder Mammsperfonen zu Landesuntertanen, die Ents laffung aus bem Untertanenverbande, alle Magnahmen zur Beförberung bon Sandel und Gewerbe, die Anordnungen über allgemeine Landesfultur, die oberfte Leitung ber öffentlichen Unterrichtsanftalten einschließ. lich ber Brüfung und Befähigungserklärung ber Pfarr- und Schultan-bibaten, die Oberaufficht über Baffer- und Strafenbau, Koftrecht und Müngrecht, die oberste Forst- und Jagdpolizei, das Medizinalwesen, das Bergwerkswesen, die firchliche Staatsgewalt, für die protestantischen Konfessionen auch die Kirchenregierung, bas Militärtvesen und bas Steuerwesen. Somit verblieb den Standesherren nur noch die niedere Gerichts. barkeit und die Bergebung von Kirchen- und Schuldiensten mit Ausnahme ber Superintenbenturen und Infpettoratoftellen. Ihre Guter geniegen Steuerermäßigung so lange, bis fie burch Kauf in nicht ftanbes. herrliche Sande übergehen. Neu erworbenes Gut ift steuerpflichtig wie unter bem früheren Besitzer. Alle Steuern in den standesherrlichen Gebieten fliegen in die Staatsfaffe. Die Menge ber übrigen Auflagen, es find mehrere Dupende, fällt entweder ber Staatstaffe, ober wie bisher bem Standesherrn zu ober wird zwischen beiben geteilt.

Die in ber niederen Juftig- und Boligeiverwaltung berwendeten Beamten bedurfen der landesherrlichen Bestätigung und können ohne staatliche Genehmigung nicht ihres Amtes enthoben und entlassen werden Selbst die Bestellung von Beamten an der etwaigen Domänenkanglei

muß bem Minifterium angezeigt werben. Das Schulbenwesen erfahrt berichiedene Beurteilung, je nachbem es fich um Schulden ber Landichaft, ber Rammer ober bes Standesherrn

(Schluß folgt.)

Tages: Rundichau. Dentsches Reich.

hd Berlin, 8. Mug. (Tel.) Der Boranfolag für ben Marine. Etat 1908 forbert, wie die "Kieler Reuesten Nachrichten" melden, zwei neue Linienichiffe vergrößerten Deplacements, wie bie bereits bewilligten bier Linienschiffe, und einen neuen Riefenpangerfrenger.

hd Berlin, 8. Mug. (Tel.) Die Novelle gum Gefet über ben un: lauteren Bettbewerb wird im Berbit bor Beginn ber Reichstagsfigung

ihrer Buniche bei ber guftanbigen Reichsbehörbe gu geben. Befchleunigung ber Rechtsprechung in den Wettbewerbsachen ift in dem Entwurf vorgesehen. (Boff. 3tg.)

hd Berlin, 8. Mug. (Tel.) Der Gefetentwurf über bie Anrpfuscher und das Geheimmittelwesen ift, wie verlautet, im Reichsamt des Innern fertiggestellt worden und dürfte binnen furgem ben Bunbesregierungen zur Prüfung zugehen umb voraussichtlich auch gleichzeitig zur Beröffentlichung gelangen. (Tägl. Mbsch.)

= Berlin, 8. Aug. (Tel.) Die "Norbdeutsche Allgemeine Zeitung" chreibt: Die bor einiger Beit bon berschiebenen Beitungen gebrachte Rachricht, die Staatseisenbahnverwaltung beabsichtige bemnachft Speifewagen in eigenen Betrieb zu nehmen, bezeichnete alsbalb bie maß: gebende Stelle als ungutreffenb. Nunmehr bringt eine Zeitung die Rachricht, daß die Staatseisenbahnberwaltung menigftens insofern einen neuen Beg befchritten habe, als fie felbit Speisewagen baue und den Betrieb einzeln an berschiedene Wirte pachtweise bergebe. Auch hierbon ift an guftanbiger Stelle nichts befannt.

England. Aus dem englischen Parlament.

= London, 8, Aug. (Tel.) Das Oberhaus nahm in 3. Lejung die Finangbill an. Bei der Beratung des Gefetes betr. die Berufung in Straffaden murbe ein wichtiger Bufahantrag geftellt. Diefer Bufas, welcher bas Recht der Berufung wesentlich beschränkt, wurde von der Regierung scharf bekämpft, gelangte aber gleichwohl mit 54 gegen 32 Stimmen zur Annahme. Man glaubt aber bestimmt, daß ber Jusas bom Unterhause verworfen werden und wahrscheinlich das Oberhaus in biefem Buntte nachgeben wird,

= London, 8. Aug. (Tel.) 3m Unterhaus erflärte in Beantipor: tung einer Unfrage betr. ben neuerlichen Ginfall türkischer Truppen in perfifdes Gebiet der Unterftaatsfefretar Gren, daß auf Anfuchen ber perfifden Regierung ber englifde Botichafter in Ronftantinopel angewiesen wonden fei, Borftellungen im Intereffe bes Friebens bei ber

türkischen Regierung zu erheben. 3m Unterhaus gab Rriegeminifter Salbane bie Ernennung bes herzogs von Connaught gum Commanbierenben ber Mittelmeerflotte befannt und erklärte bazu, daß die lokale Marineverwaltung nach wie vor von den Gouverneuren von Gibraltar, Malta, sowie dem Oberkommandierenden in Aeghpten unterstellt bleibe und daß infolge dessen der Herzog von Commaught sein Hauptaugenmerk auf die Inspektion, die Nebungen und auf strategische und Berteibigungsfragen richten könne.

Amerita.

= Newhork, 8, Aug. (Tel.) Nach einer Meldung des "Newhork Berald" befteht bas Ergebnis ber burch bie Banbelsvereinigung an bem bentiden Sanbelsabtommen genbten Rritit barin, bag bas Schapamt am 15. Oftober eine Kommiffion nach Europa schiden wird, um die Exportund andere Berhaltniffe, welche fich auf ben Barenverfand nach ben Bereinigten Staaten beziehen, zu studieren.

D.C. Bafhington, 8. Mug. "Ontel Sam" will herrn Roofevelt um jeben Breis wieber sum Brafibenten haben. Bahrend ber letten brei Tage find bem Brafibenten über 300 000 Rorrefponbengfarten aus allen Teilen ber Bereinigten Staaten zugegangen, in benen er gebeten wird, feine Erffarung, nicht wieder als Randibat aufzutreten, gurudgunehmen und fich wieber für die Brafibentschaft nominieren zu laffen. herr Roofevelt erflart, fein Entschluß fei unabanderlich; follte er aber doch bewogen werden, diesen zu ändern, so steht kaum zu bezweifeln, daß er mit größerer Majorität als je zubor wieber zum Prafibenten gemählt

Umtliche Nachrichten.

Seine Königliche Soheit ber Großherzog haben unterm 29. Juli 3. gnädigst geruht, den Professor Dr. Otto Lene I an der Universit tät Strafburg unter Verleihung des Titals Geheimrat II. Klasse zum ordentlichen Professor des römischen und deutschen bürgerlichen Rechts an ber Universität Freiburg zu ernennen.

Seine Königliche Hobeit der Groffherzog haben unterm 29. Juli d. 3. gnädigft geruht, den Oberdomaneninfpettor Beinrich Bimmer : mann in Rehl nach Seidelberg und dan Oberdomaneninfpettor Otto Doenwald in Bonnborf nach Rodftang, beibe in gleicher Eigenschaft, zu versetzen, ferner den Obersteuerinspektor Ludwig Waibel in Stodach unter Berleihung des Titels Oberdomäneninspettor zum Bors stande des Domänenamtes in Rehl zu ernennen und den Fimangaffessor Theodor Gaft in Mannheim unter Berleihung des Titels Bepirksbomäneninspektor jum Borftande bes Domänenamtes Bonnborf zu

waltung zu ernennen. Gemäß Entichliegung Großh. Ministeriums der Finangen bon 3. August b. J. wurden die Forstassessoren Dr. Rudolf Pfeffertorn bem Forftamt Ranbern als 2. Beamter, Rarl Gachs und hermann Stoll ber Forft- und Domanenbireftion gur Bermenbung bei ber Forsteinrichtung, Morit bon Rien le bem Forstamt Tiengen als 2. Beamter augeteilt.

Das Ministerium ber Juftig, bes Rultus und Unterrichts hat

Bruchfal die etatmäßige Amtsftelle eines folden bei genannter Anftalt übertragen.

Badifche Chronif.

Rarlsruhe, 8. Mug. Die Nachricht, daß auch Bofibirettor Schmune in Buhl infolge feiner Beforderung fich einer Radwahl gum Sandtag gu unterziehen habe, ist unrichtig. § 40a der badischen Bersassung sagt zwar, daß bei Besörderung im Staatsdienst zu einem höheren Amt mit jöherem Gehalt eine Neuwahl erfolgen muffe. Diese Bestimmung if jedoch strikte auszulegen, so wie der Bortlaut sagt. Glodner gibt seinem Buch "Badisches Versassungsrecht" solgenden Kommentar 40a: "Rach dem Bortlaut gilt die Borfchrift weder für den Sofdienft noch für den Kirchendienst oder den Gemeindedienst; sie wird aber nach Sinn und Zwed auch nicht anwendbar sein für den Reichsbienst, ben Dienst im preußischen Geer und in einem andern Bundesstaat." Da Boftbireftor Schmund Reichsbeamter ift, fo trifft bemnach bie Beftimm. ung des § 40a auf ihn nicht zu.

S Mannheim, 8. Aug. Die mittelrheinischen Fechtflubs hielten dieser Tage hier ihr 28. Gauverbandssest ab. Es beteiligten sich daran die Fechtslubs von Darmstadt, Frankfurt, Mainz, Wiesdaden, Worms, Rübesheim und Roln. Mit dem Berbandstag war ein Wettfechten für Junioren und ein Preisfechten für Genioren berbunden, Florett, Gabel. deutscher Säbel und Schläger traten in Aftion. Am besten schnitten bie Rlubs Darmftadt und Biesbaden ab, die 11 und 12 Breife mit nach Saufe nehmen. In der Geniorenklaffe war Frankfurt am beften. Dorte hin wandert auch die Königsmedaille und der Ehrenpreis des Gauber. bandes, während der filberne Chrenschild des Vereins ehemaliger Korps. studenten bon Maing erstritten wurde.

& Gamburg, 8. Mug. Wiederum find hier vier junge Berfonen nach Amerika ausgewandert, um dort ihr Glud zu bersuchen. Sie haben sich der Familie des Herrn Otto Lang aus St. Frangisto angeschloffen, welcher bei feinem Bruber, bem hiefigen "Baumwirt", feit vorigem Jahre hier weilte. Die Aus. wanderungsluft ift überhaupt hierorts früher fehr groß gewesen. In den Städten Newyork, Philadelphia, St. Franzisko u. a. existieren große Bereine von solchen Landsleuten, darunter ein Berein von "Gamburgern". Jest ist man mehr von dem Sprich. wort überzeugt: "Bleib' im Land und nähr' dich redlich!"

K. Bom Bauland, 8. Mug. Mm 6. d. M. ftieg ein Dieb in die Wohnung des Landwirts Karl Schiehmit in Hohenstadt bei Rappenau und entwendete dort aus einer Kommode etwa 230 Mark in Papiergeld, Gold und Silber, ein halbes Dutend fil. berne Kaffeelöffel, sowie ein halbes Dutend filberne Eklöffel. Bom Täter fehlt bis jest jede Spur.

& Dielheim (A. Wiesloch), 8. Aug. Heute nachmittag brach hier in der Schener des Landwirts Alois Spieß Feuer aus. Der Brand breitete fich rasch weiter aus, so daß das nebenanstehende Bohnhaus bald in Flammen stand. Auch die Biefftalle blieben nicht verschont. Dem Besitzer verbrannten famtliche vier Pferde. Der Besitzer ist teilweise versichert. Man bermutet vielfach, daß der Brand durch Funken der Lokomotive des 2 Uhr-Zuges entstanden ift.

& Pforzheim, 8. Mug. Der befannte hiefige Induftrielle Rarl Wilhelm Lut, Mitbegründer ber Gilberwarenfabrif Qua u. Beiß, G. m. b. S., ift in Plombieres (Elfaß) am Bergichlag

geftorben. A Baden-Baben, 8. Aug. Bring Beter bon Oldenburg ift mit Gefolge und Dienerschaft zum Kuraufenthalt aus Petersburg hier eingetroffen und hat im Sotel "Ruffifcher Sof" Bob.

nung genommen. 🗡 Baben-Baben, 8. Aug. Die amtliche Fremdenliste ist bereits am 45. Tausend angelangt. — Bei der städt. Sparkasse wurden im Juli 136 628.23 M eingelegt und 114 715.38 M zurüdgezahlt.

Steinbach (A. Baden-Baden), 8. Aug. Borgeftern erhängte fich hier ber ledige 27jahrige Rarl'Ederle. Er burfte bie Tat in unzurechnungsfähigem Zustande verübt haben, da er bon Jugend auf geistig sehr beschränkt war.

+ Windichlag, 8. Mug. Comiedmeifter Wilh. Worner fiel beim Dungführen vom Wagen und brach bas Genid. Er mar

alsbald eine Leiche.

W Dinglingen (A. Lahr), 8. Aug. Die Firma F. L. Biermann & Cie., hier - eine Zweigfirma ber weltbefannten Zigarrenfabrit Leop. Seine Königliche Sobeit der Grofherzog haben unterm 29. Juli Engelhardt & Biermann, Bremen — beging in diesen Tagen die Feier 3. gnädigft geruht, die Forstreferendare Dr. Rudolf Bfeffer - ihres 25jährigen Bestehens. Bur Erinnerung baran wurde die Gintorn von Ernsthof, Rarl Sach's von Pforzheim, hermann Stoll richtung getroffen, daß jeder gur Zeit und in Zufunft beschäftigte bon Basel und Morit bon Rien Ie bon Bremhof bei Erbach unter Arbeiter nach 10jähriger, ununterbrochener Arbeit ein Sparkaffenbuch Berleihung des Titels Forstaffessor zu zweiten Beamten der Forstver- mit einer Einlage von 100 M und nach 25jähriger, ununterbrochener Arbeit eine weitere Einlage von 150 M erhält. Infolge biefer Einrichtung wurden heute an 26 Arbeiter Prämien zu 250 M und an 197 Arbeiter folde gu 100 M berteilt. Außerdem murben auf jeder bet zahlreichen Filialen genannter Firma Festlichkeiten beranftaltet und die Leute dabei bewirtet. Bor etwa brei Jahren tam icon eine gang beträchtliche Summe zur Berteilung unter das Gefamtperfonal: burch bas Testament des verstorbenen Seniorchefs beider Firmen, Herrn Rommergienrats F. B. Biermann, Bremen, wurden nach beffen Tobe unterm 5. August b. 3. bem nichtetatmäßigen Bermaltungsaffistenten f. 3t. ca. 600 000 M unter die Arbeiter und bas Berjonal verteilt.

Theater, Aunft und Wiffenichaft.

A Beibelberg, 8. Mug. Brofeffor v. Rrehl murbe bom Ronig von Siam gur Ronfultation nach Berlin berufen.

× heibelberg, 8. Aug. In ben Tagen bom 18. bis 16. August tritt hier in heibelberg ber 7. Internationale Physiologen-Kongreß jufammen. Diese Kongresse finden alle brei Jahre statt; die früheren haben in Basel, Littich, Bern, Cambridge, Turin und Briissel getagt. Nach Doutschland fommt dieser Rongreß dieses Jahr zum ersten Male und mit altbewährter Gaftlichkeit empfängt ihn Beidelberg, die berubmte Kongrefftadt. Bon den Sitzungen wird man nach außenhin nicht biel merken; in ihnen werden Experimente und Demonstrationen gemacht, Braparate und Apparate gezeigt, die nur für den Fachmann von Interesse sind. Gegen 200 Vorträge und Demonstrationen sind angemeldet und die Zahl ber Teilnehmer, die aus allen Ländern Europas, aus Amerika und Japan nach Heibelberg zusammengeströmt find, wird 300 übersteigen.

Bermischtes.

= Berlin, 8. Mug. (Tel.) Der Rirdenräuber, ber in ber Racht gum letten Samstag die hiefige Gebaftiantirche heimfuchte, ift jest in ber Berfon des 44jahrigen Fratowiat aus Altbonen in Bofen ergriffen worben, als er heute die gestohlenen Gegenftande bei einem hiefigen Juwelier berfaufen wollte.

hd Stolberg, 8. Aug. (Tel.) Auf ber Chauffee amifchen Stolberg und Chemnis bei Pfaffenheim fturgte an einer Rurbe ein Automobil um. Giner ber Infaffen wurbe getotet, ein Dresbener Raufmann fower verleut, mahrend ein anderer Infaffe mit dem Schreden ba-

= Königsberg i. B., 9. Aug. (Tel.) Renn Personen bon ben Pionierbataillonen Rr. 1 und Rr. 18 ertranken im Pregel infolge Kenterns eines Bontons.

hd Ebersberg, 8. Aug. (Tel.) Geftern trieb fich ber unbefannte Maubmörder bes Solzhandlers Lang in der Umgebung von Chersberg herum. 2115 fich ihm ein Genbarm naberte, fenerte der Rand und verlette den Beamten in der Unterleibs- fochen.

gegend. Hierauf floh er, fortwährend auf seine Berfolger diegend. Ginen großen Sund, der ihm nachgebest murde, ftreate er durch einen Schuff zu Boden. Darnach floh er in den Bald wo fich dann ein regelrechtes Gefecht entwidelte. Abends 10 Uhr murbe er mit vier Schuffen in ber Bruft tot aufgefunden. In den Laschen des Mannes fand man gestohlene Ringe,

Schnuckgegenstände, zwei Revolver und 160 Mark.
ha Hamburg, 8. Aug. (Tel.) Auf bem im Kuhwärterhafer liegenden öfterreichischen Dampfer "Campania" hat Mittwoch abend ber Matrofe Unpic ben erften Offigier Baltic im Streit mit einem Meffer erftochen. Der Offizier war fofort tot. Er hatte einen Stich ins Berg erhalten.

= Trier, 9. Mug. (Tel.) Gin Gendarm erichoft beim Transport nach dem Gefängnis einen flüchtenden Taglöhner. hd Beilheim (Babern), 8. Aug. (Tel.) In Oberhaufen hat heute vormittag ber geistesichwache Anton Schaeffhold feinen bejahrten Bater ohne jeden Anlag ericoffen. Borber hatte or in einer benachbarten Ortichaft ben Gutsbefiger Maurer burch bier Revolberichuffe lebens,

gefährlich verlett. hd Innsbrud, 8. Mug. (Tel.) Am Golbtappel ift Frau Berta Ropper aus Samburg mit einem Guhrer bon einem Schneefelb abgefturat, mobei fie fcmere Berlehungen erlitt.

= Rairo, 8. Aug. (Tel.) Rach einem amtlichen Bericht erwartet man, daß die Rilflut in biefem Jahre fcblecht fein wird.

hd Remport, 8. Mug. (Tel.) Die Erregung, Die fich ber Bevolferung infolge ber gunehmenden Morbtaten in Rembort bemächtigt bat, führt gu immer neuen Musichreitungen. Geftern murben 5 ganglich unichulbige Manner bon erregten Boltshaufen auf eine leichthin gemachte Befdulbigung, bag fie Rinber angegriffen hatten, in grauenhafter Beife mighanbelt. Ginem Manne namens Gafton Rerchall, ber im Sterben liegt, murbe ber Schabel eingefchlagen und 17 Doldftiche beigebracht. Ein anderer Mann namens Sogerato wurde von ber mutenben Menge ohne lange gu fragen an einem Laternenpfahl aufgefnüpft. Die Boligei ichnitt ihn noch lebend ab. Gine Angahl anberer Manner murben geichlagen und bon Frauen mit hutnabeln in ber ichlimmften Beife ger-

Unwetter.

* Mhausen, 7. Mug. Bei bem gestern abend hier niedergegangenen schweren Gewitter schlug der Blit in das Wohn- und Dekonomiegebäude des Landwirts Fr. Saas. Das mit rafender Schnelligfeit um sich greifende Feuer legte in wenigen Stunden das ganze Anwesen samt großen Futtervorräten in Asche. Das Bieh konnte gerettet werden. Die schon zu Bett gegangenen Bewohner retteten nur das nadte Leben. Der Abgebrannte ift versichert. -- Much bom Gehrenberg erhalten wir einen Bericht über gestern abend niebergegangene ichwere Gemitter, die ftellenweise von leichtem Hagel begleitet waren.

= Antwerpen, 7. Mug. Borgeftern abend folug in bem Beiler Schoome bei Boom ber Blit in ein Zimmer, wo zwei Kinder in einem Bett zusammen schliefen. Der sachliche Schaben ift nur gering, aber die beiben Kinder haben seit dem Blitzschlag Sprache und Gehör verloren.

Das Gifenbahnunglud bei Tremeffen (Bofen).

hd Gnefen, 8. Mug. (Tel.) Ueber bas Ergebnis ber Unterfuche ung, soweit es bis jest borliegt, wird bon gut informierter Seite mit geteilt: Begen ben Bahnmeifter ber Strede Mogilno-Tremeffen, namens Bajor aus Bromberg und gegen ben Führer ber erften Lotos motive Bargel- aus Gnefen ift bas Berfahren eingeleitet worden. Beibe find fofort ihres Dienftes vorläufig enthoben worben. (2.-A.)

= Berlin, 8. Mug. (Tel.) Nach einer weiteren amtlichen Melbung heißt der bei bem Gifenbahnunglud getotete ruffifche Sauptmann nicht Sobow, fonbern Stom, ber getotete Fürft nicht Begotow, fonbern Bebas tow. Als Bohnort bes nebit feiner Frau und Tochter getoteten Raufmanns Abramowit wird Kiew angegeben. Infolge schwerer Berletung geftorben ift die Bortiersfrau Reg aus Allenftein. Als ichwer verlet werben noch angegeben: Monteur Karl Wiefer aus Rubolftätten; Biehhändler Fleischhauer aus Breslau. Die Bahl der Leichtverletten beträgt jechs. Alls Ursache des Unfalles wird, vorbehaltlich ber gerichtlichen Fefts stellung, teils bie ungureichende Borficht beim Gleisumbau, teils bie gu große Fahrgeschwindigfeit angesehen. Die Unterbrechung ber Strede wird borausfichtlich am 9. August befeitigt fein.

& Ettenheim, 8. Mug. In Schmieheim frürzte lette Boche ber verheiratete 51 Sahre alte Landwirt Wilh. Stenrer vom Garbenwagen und zog fich fo fdwere Berletungen am Rudgrat au, bag er nun geftorben ift. - Der Militarganverband Ettenfeim feiert am 8. September feinen 20. Begirfstriegertag in hiefiger Stadt.

Unftalt

hmund

tag zu g jagt

nt mit

ng ift bt in

ar gu

fdienft

r nach

ftimm.

hielten

baran

Borms,

n für

ten bie

t nach

Dort

Rorps.

Bet-

t ber-

g aus

Mus.

wesen.

u. a.

r ein

prid.

ieb in

dt bei

230

id fil.

Löffel,

Feuer

Bieh.

famt.

t ber-

e des

rielle

Lub

dilag

rg ift

eters.

Woh.

ereits

e Juli

te bie

nod 3

örner

man

mn &

Teier

iftigte

enbuch

hener

Gins

n 197

r ber

und

Tobe

-

eder-

und

nder

Das

enen

e tit

right

ftel=

Beiler

inem

r die

cfuche

effen,

Lofo.

Beibe

rlest

t.

ſŧ.

Hanjach, 7. Aug. Seute nachmittag verunglückte im hie-Bahnhofe ber Rohlenablader Bernh. Sarter bon hier baburch, daß er beim Abipringen von ber Majdine den rechten Fuß wijchen Tender und Laderampe brachte, fo bag dem Bedauernswerten der Unterichentel buchftablich umgedreht wurde und der Buß nach rudwärts fah und zweimal gebrochen ift.

Billingen, 8. Aug. Der Besuch ber Gewerbe- und Inbustrie-Ausstellung ist fortgesett febr gut. Am letten Sonntag mag die Zahl der Besucher mit 18 000 richtig angegeben sein, gestern Mittwoch waren ca. 8000 Personen in ber Ausstellung. Gestern nachmittag 5 Uhr ftieg ber angefündigte Ballon mit herrn Spiegel, berfolgt bon ben Bliden einer 1000föpfigen Menschenmenge, in die Sohe. Majestätisch erhob er fic über ben Ausstellungsplat, lange konnte man ihn berfolgen in ber Richtung nach Rottweil, bon wo er wieder weiter nach Guben getrieben wurde. Gine Depesche von Trossingen meldete 6.50 Uhr die gludliche loscht worden war, burch Explosion einer Betroleumlampe. Landung des Ballons in Schwenningen. Der nächste Sonntag dürfte einen Glanzpunkt ber Ausstellung bilben. An diesem Tage, bem Jubel tage bes Gewerbebereins, findet bormittags 1/211—12 Uhr Früh. seithalle Festatt und 50jähriges Jubilaum bes Gewerbevereins, 3 Uhr Nautag der Schwarzwälder Gewerbe-Bereine, von 3—6 Uhr und von 8—11 Uhr großes Militärkonzert. Abends ift festliche Beleuchtung aller Gebäude zu Ehren des Jubelbereins, farbige Lichtfontane, Waffer-

Bonnborf, 8. Aug. Der Generalbireftor der babischen Staats: habnen, Geh. Oberregierungsrat Roth, traf gestern hier ein, um mit bem Bahnbautomitee Gingelheiten ber Betriebseröffnung gu besprechen. Ein bestimmter Termin der Eröffnung ist noch nicht festgelegt.

+ Schopfheim, 8. Aug. Im hiefigen Krankenhause wurde nun gestern einem Anecht namens Brögi von Maulburg der linke Urm amputiert, den ihm, wie diefer Tage berichtet, ein wütenber Sengit beim Solzholen derart gerbiffen hatte, daß ber Anochen an zwei Stellen völlig zemalmt mar. Das biffige Tier ift inawijden erichoffen worden.

)— (Bom Oberrhein, S. Aug. Auf Grund ber vom Großherzog-tum Baden den Kantonen Aargau und Basel-Land erteilten Bewilligungen beantragt ber Regierungsrat bon Bafel für ein Kraftwerk in Augft einen Kredit von 9,6 Mill. Franken.

E Bom Began, 8. Aug. Bei Gingen murde ber Obfthandler Graf aus Inang angefallen und feiner Barichaft beraubt. Der Tater fonnte verhaftet merden.

Radolfzell, 7. Aug. Am Montag sprang nahe der Stadt in felbitmorberifder Abficht eine Franensperfon in ben Gee. Bon einem nacheilenden Manne wurde fie jedoch gerettet.

Salem, 8. Mug. Bei der geftrigen Burgermeifterwahl wurde der bisherige Burgermeifter, Gerr Corg, wieder einstimmig gewählt.

Mus bem gewerblichen Leben.

& Emmenbingen, 8. Aug. Die hiefigen Maurer find, nachdem bie Unternehmer die eingereichten Forderungen unbeantwortet ließen, heute morgen in ben Streit eingetreten. Es handelt fich um rund 100 meift italienische Arbeiter, die der bom Bentralberband der Maurer ausgegebenen Parole gemäß größtenteils von hier abreifen werden. Durch den Ausstand erleidet neben einer Angahl privater Bauten besonders der Neubau des städtischen Krankenhauses Unterbrechung.

Mus der Refidenz.

Rarisrube. 9. Auguft. = tteberfiebelung. Geh. Hofrat Direftor Beiland wird nachfter Tage Offenburg verlaffen, um nach Karleruhe überzufiebeln. Geh. Sofrat Weiland, der 72 Jahre alt ist, kann auf eine 47jährige ersprießliche Amtstätigfeir gurudbliden. Geit 1885 wirfte er als Leiter ber Offenburger humanistischen Lehranstalt. Möge es Herrn Geh. Hofrat Beiland noch recht lange Jahre vergönnt fein, in der bad. Sauptstadt in förperlicher und geistiger Frische sein wohlberdientes otium cum digni= tate zu genießen in freudiger Ruderinnerung an eine erquidende und fruchtbare, mit ganzer Kraft und mit heiligem Eifer bollbrachte Lebenserbeit, deren Spuren fortleben und fortwirfen im Denken und Empfin-Den bon Sunderien.

X Tagesorbnung ber öffentlichen Sigung bes Schiebsgerichts für Arbeiterversicherung in Karlsruhe (Nördliche Hildapromenade 1) am Samstag ben 10. August 1907, vormittags 9 Uhr. Rur Berhandlung tommen nachstehende Fälle: 1. Franz Jos. Schmitt Witwe in Ottenau gegen bie Bad, landw. Berufsgenoffenschaft hier; 2. Otto Rieger in Ottenau gegen dieselbe; 3. Leo Walter in Steinbach gegen dieselbe; 4. Ignaz Walz in Auppenheim gegen biefelbe; 5. Philomona Effig in dietigheim gegen diefelbe; 6. Franz Frit, Chefr., in Plittersdorf gegen Diefelbe; 7. Aug. Saufer in Gamshurft gegen Diefelbe; 8. Genovefa Bernhard in Hügelsheim gegen diefelbe; 9. Luitgard Stahlberger in Rothenfels gegen dieselbe; 10. Karl Schnurr in Ottenhöfen gegen die= felbe; 11, Anton Maurath in Unghurft gegen Diefelbe.

👱 Der Conbergug an ben Bobenfee trifft am Conntag ben 11. b. | größte, bie ben Menichen auch liebe, felbft menn er ein Berbrechen be-Mts. 10.12 Uhr vormittags in Konstanz ein. Die Sonderfahrt biete beste Gelegenheit, außer der badischen Seestadt an der äußersten Landes nark auch die "Berle des Bodensees", die Insel Mainau zu besuchen. Die Reise ist in jeder Beziehung sehr lohnend. Wie angenehm ist schon die Schwarzwaldstrede mit ihren fesselnden Ausbliden in die Welt der rünen Tannenwälder und Berge. In Konstanz bleibt Zeit genug, diese alte, interessante Stadt zu besichtigen. Aus dem belebten hafen geht es dann auf einem stolzen Bodenseedampfer an dem pittoresken Weersburg borbei, einem der malerischsten Städtchen in gang Deutschland, nach der berrlichen Infel Mainau mit bem Grokh, Schlok und den wundervollen Garten- und Parkanlagen. Kurzum eine Fahrt, wie fie abwechslungs. eicher nicht sein könnte und dem Reisenden jeden Augenblid neue prächtige Bilder bietet. Drum, ihr Refidenzler, auf an den Bodenfee!

3m Roloffeums-Garten ift heute Freitag abend 8 Uhr Streich-Konzert der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.

§ Zimmerbrand. Gestern abend nach 9 Uhr brannte es in der Maddenkammer eines Anwesens ber Friedenstraße, wobei Ginrichtungsgegenstände und Kleider im Werte von etwa 100 M verbrannten. Der Gebändeschaden ift gering. Entstanden ist der Brand, der beim Gintreffen der allarmierten Keuerwehr schon durch die Hausbewohner ge-

Zum Fall Hau.

= Rarleruhe, 9. Mug. Die Berhaftung bes Beugen b. Linbenau schoppenkonzert in der Ausstellung statt. Nachmittags 21/2 Uhr in der darf wohl unter den Greignissen, welche im Fall Sau seit der Berurteilung eingetreten find, als bas fensationellste und überraschenbste bezeichnet werden. Diefer Ueberraschung wird auf allen Geiten lebhaft Ausbrud verliehen, einerlei, ob man bisher im Fall Sau "für ober gegen" Stellung nahm. Es ift ja ein besonderes Merkmal in diefer Stellungnahme, daß sich auf beiden Seiten die achtbarften, angesehensten und überzeugungsvollften Berfonlichkeiten gufammen finden, alfo eine Scheibung ber Geifter hinfichtlich Rang und Stand, Bilbung und Bertschähung der Lauterkeit ihrer Gesinnung dieser "Fall Hau" glücklicherweife nicht zu Stande gebracht hat. Die Achtung vor ber perfonlichen Ueberzeugung bes Anberen ift unter anständigen Menschen unter allen Umständen dieselbe und behauptet sich darum auch in der Diskufsion diefer Angelegenheit.

Unrühmliche Ausnahmen, die ben Gegner mit Berbächtigungen und niedrigen Angriffen auf Charafter und Gefinnung berfolgen, werben auf beiben Seiten gebührend angesehen und berachtet. Daß die Bab. Landesztg." eines jener wenigen Blätter ift, welchem in biefer Angelegenheit eine fachliche Art der Behandlung fremd ift, so baß fie nur mit Schmähungen und perfonlichen herabwürdigungen gegen bis eigenen Berufskollegen borgehen kann, muß leiber konstatiert werden als Zeichen des bedauerlichen moralischen Tiefstandes jenes Blattes. Der Ausgang in ber Angelegenheit Sau mag fein wie er wolle — ben gestrigen Artifel wird die "Landeszeitung" nicht mehr bon sich abwischen. Gie wird bergebens biefes wurdelose, perfonliche Borgeben gegen ben "pipchojournaliftifchen Berteibiger" und ben "Berleger-Befreier" bergeffen machen wollen.

Frl. Olga Molitor ift inzwischen auf Aufforderung der Staat anwaltschaft aus Freiburg hier eingetroffen und in Begleitung des Krimis nalfonmissärs Mary nach Mannheim gefahren, wo gestern nachmittag thre Konfrontation mit dem verhafteten Zeugen v. Lindenau ftattfand Die Gegenüberstellung hat nur turze Zeit gedauert. Die nach einem Mannheimer Blatt gebrachte Nachricht, baß Oberstaatsanwalt Duffner fich zur Einvernahme des neuen Zeugen b. Lindenau nach Mannheim begeben habe, ift übrigens unvichtig, benn ber Genannte befindet sich be= reits seit Samstag in Urland in Nordfrankreich.

Ueber ben Zeugen v. Lindenau, ber hier in Karlsrufe mehr wie einmal eine bedenkliche Rolle gespielt und mit den Gerichten in Konflist geraten ist, ersahren wir noch, daß er in Mainz als der Sohn eines österreichischen Offiziers geboren ist und gleichfalls die Militärkarriere in Desterreich ergreifen sollte. Doch wurde er balb wegen verschiedener Bergehen, darunter Eigentumsvergehen, mit Kerker und Degradation bestraft und schließlich davongejagt. Bemerkenswert ist auch, daß b. Lindenau über zwei grundberschiedene Handschriften berfügen soll,

die er je nach Bedarf gebraucht. Die "Reue Babifche Lanbeszeitung" in Mannheim meint nun: "Es ift begreiflich, daß sich ber Staatsanwalt der Berson des Herrn v. Lindenan verfichern wollte, aber die Annahme des Erpreffungsverfuches wird erft burch den Brief, den Lindenau an Frl. Olga Molitor gefcrieben hat, begrundet werden muffen. Auffällig ift, daß Lindenan fich auch gleichzeitig mit einem Schreiben an ben Berteibiger Saus, Berrn Dr. Diet, gewendet hat, nicht blog an bas Fraulein, wie es sonst ein ge-wöhnlicher Erpresser gehalten hatte. Das Borleben und die Amstanbe, unter benen Lindenau auf den Schauplat biefes "Dramas eines Rechtsanwalts" getreten ift, haben ja nicht viel Einnehmendes, so daß man fich leicht zu einem abfälligen Urteil bewogen fühlen fann und bas Bort "Erpressung" sich einem fast auf die Lippen drängt. Sehr beachtenswert ist

ber Brief Linbenaus an Frl. Diga Molitor feine Benbung enthält, Die bireft barauf abgielt, fich Bermogensvorteile zu berschaffen. Der Brief rebet eine besonbers für einen 64jährigen Mann merkvürdige Sprache, "hohe Tone", wie man zu fagen pflegt. Es heißt darin unter anderem, daß er (Lindenau) burch und hand an. Der Schreiber des Briefes gibt zu, daß er noch berheiratet fei, aber fich fdeiben laffe. Und er verfichert: Diejenige Liebe fei die 19.75 B. Rubig.

Lindenau stellt natürlich den ihm bon der Staatsanwaltschaft unterstellten Erpressungsversuch in Abrede. Auch foll er sich bei dem Berhör ziemlich arrogant benommen haben. Als ihn herr Staatsanwalt Bleicher als "Geren Lindenau" ansprach, habe er geantwortet: "Für Sie bin ich ber Freiherr von Linbenau."

hier möchten wir einschalten, daß es in Deutschland, wie uns ein genealogischer Fachmann schreibt, überhaupt nur einen Freiherrn Karl von Lindenau gibt. Es ist dies ber im Jahre 1856 geborene Legationsrat und ehemalige portragende Rat im auswärtigen Amt, Karl von Linbenau, der im Jahre 1906 penfioniert wurde und natürlich mit dem Mann mit dem grauen Bart" absolut nichts zu tun hat. Die übrigen Lindenaus, eine hochangesehene Familie, der hohe Militärs angehören, find einfacher Abel

Das "Bab. Tagbl.", bas befanntlich auf Grund feiner örtlichen Renntniffe zu Zweifeln an der Täterichaft Saus gefommen ift, meint ezügl. des Zeugen v. Lindenau: "Dadurch, daß er einen Erpreffungsversuch bei Grl. Olga Molitor unternahm und aus feinem Schweigen über die Borgange bei der Tat pefuniare Borteile gieben wollte, gewinnt feine Musfage mit einem Male ein anberes Musfehen. Man fragt fich, ob auf die Aussage eines Mannes, der um schnöbes Gelb bereit gewesen wäre, ein wichtiges Zeugnis in einem Falle zu verbergen, wo es fick um ben Ropf eines Menichen handelt, bollfter Bert gelegt werden fann? Unbererfeits bleibt aber auch unter ben veranberten Berhaltniffen bie Möglichkeit bestehen, daß Lindenau, ob er nun ber oben geschilderte Erpreffer ift ober nicht, eben boch um bie Morbtat und ihre näheren Umftanbe genauen Auffchluß geben tann, bag alfo fein Beugnis tros seiner wenig feinen, zu seinem vornehmen Titel recht schlecht paffenden Manipulationen boch bon wefentlicher Bebeutung fein tonnte. Boraus. geset, daß man es nicht mit einem gang geriebenen Schwindler gu tun hat, muß boch feine präzise Aussage stutig machen."

Das Refultat ber Saus fuchung bei b. Linbenau war, bag eine Mappe mit Schriftstiden und eine Zigarrentifte mit Briefen befchlage nahmt wurde, die meiftens Beiratsgefuche enthielten. Much 7 eingehende Briefe bei Lindenau wurden geöffnet und befchlagnahmt. Das Strafverfahren gegen Lindenau megen Erpreffung, Begunftigung und Beleibigung, begangen an Olga Molitor ift bereits eingeleitet. v. Linbenau fieht ber Berhanblung ruhig entgegen und bleibt bei feiner Er.

Das Refultat ber Ronfrontation Olga Molitors mit Lindenau war ziemlich negativ. v. Lindenau bleibt bei ber Behauptung, Olga habe geichoffen, mas fie entichieben bestreitet. Gie will ben Mann über. haupt nicht gefehen haben. Die Staatsanwaltschaft halt fie fur uniculbig und behauptet nach wie bor, Lindenau fei am 6. Robember gar nicht in Baben-Baben gewesen. Anderseits sollen mehrere Bengen für Linbenaus Unwesenheit in Baben-Baben borhanden fein. Der Berteidiger Diet hatte gestern nachmittag im Gefängnis eine lange Konfereng mit Sau über die Revifion feines Prozeffes.

Sau ift im Gefängnis bon der weiteren Entwidelung, Die fein Prozeh genommen hat, unterrichtet worden. Er nahm die Nachricht in der an ihm gewohnten ruhigen Art entgegen und fagte nur, es fei ihm leib, baf feine Schwägerin biefe Unannehmlichfeiten erleiben muffe.

Handel und Berfehr.

2 Mannheim, 8. Mug. 3m Monat Juni betrug ber Guterverfehr in den hiefigen Safen 718 000 (586 000) Tonnen.

Mannheimer Effettenborje vom 8. Aug. (Offig. Bericht.) Die Borfe verlief ruhig. Rleines Geschäft fand ftatt in Rhein. Spothekenbank Aftien gu 190.50 Prog. Bon Industrieaktion waren die Affien des Bereins Deutscher Delfabrifen etwas höher.

Manufeimer Gefreibebericht, 8. Auguft. Der Martt ift rubig bei nachgiebigeren Breifen. Die Rotierungen find: Rr. 2 Red Binter neue Ernte 150.50, Rr. 2 Sarb Binter neue Ernte 155.00, Ruman= weigen 74 75 Rg. 153.00, Rumanweigen 75/76 Rg. 154.—, Ruman= weigen 76/77 Kilo 155.—, Mumänweigen 75/76 Kg. 154.—, Kumän-weigen 76/77 Kilo 155.—, Mumänweigen 77/78 Kilo 157.00, Mumän-weigen 78/79 Kilo 158.—, 9 Bud 10 Ulfa 147.—, 9 Bud 15 Ulfa 149.00, 9 Bud 20/25 Ulfa 151.—, Donau-Wais 108.00, La Plata-Mais Mhe terms 108.00, Musi. Roggen 9 Bud 15/20 Kilo Angust-Contember 100.00 September 000.00, Ruman-Roggen 71/72 Rilo 000.00, Mord-Ruffis icher hafer je nach Qualität 135 bis 155, Ruffische Futtergerfte 59/60 Rg. 112.00. Alles per 1000 Rilo cif Rotterbam.

* Buhl, 8. Mug. (Frühmarkt-Durchschnittspreise.) Nepfel 8-12 M, Birnen 10-15 M, Frühzwetschigen 22-25 M, Reineclauden 18-24 M, Pfirsiche 40-50 M, Seidelbeeren 14—15 M pro Bentner.

Ib Bon ber oberen Donan, 8. Mug. Für Ben wurden in jungfter Zeit pro 50 Rg. durchschnittlich 2,15 M, für Stroh 2,65 M bezahlt.

Magdeburg. 8. Ang. Buderbericht. Rornguder 88 Prog. ohne Cad 9.70 G. 9.80 B., Rachprobufte erff. 75 Prog. ohne Sad 0.00 S. 6.00 B. Rubig. - Brobraffinabe I ohne Faß 19.50 G. 19.50 B., Gem. Raffinabe mit Sad 00.00 G. 00.00 B., Gem. Melis mit Sad 19.25 G. 19.50 B., Rruftallander I mit Sad 19.62 G. 19.75 B. Rubig. Robander 1. Brobuft Auguft 19.60 G. Die Berhandlung eine hohe Liebe gu ihr gewonnen habe; er biete ihr Berg 19.70 B., September 19.60 G. 19.70 B., Oftober=Degember 19.20 G. 19.30 B., Januar-Mars 19.40 G. 19.45 B., Mai 19.65 G.

Werichtszeitung.

A Rarleruhe, 8. Mug. Sigung ber Ferienftraffammer II. Ange-Hagt wegen Betrugs im Rudfall war ber 31 Jahre alte Taglöhner Karl Beihelmann aus Tuttlingen. Der Angeschuldigte fam im März d. 38. zu dem Mechanifer Otto Felh in Pforzheim, der damals einen Arbeiter suchte, und gab diesem an, er wolle bei ihm in Arbeit treten, tonne aber erft am anderen Tage anfangen und Felg möge ihm einstweilen einen Borfchuf von 2 M geben. Das Geld wurde dem Angeflagten ausgehändigt, doch ließ Beihelmann fich barnach nicht mehr feben. Gein Aufenthalt murbe fpater in Freudenftadt ermittelt. Seute erhielt er 4 Monate Gefängnis, abzüglich 6 Wochen Untersuch

In geheimer Sitzung fam die Antlage gegen ben 53 Jahre alten Golbarbeiter Ludwig Jakob Schöpf aus Deschelbronn wegen Sittlichfeitsverbrechens zur Berhandlung. Der Angeflagte, der fich in Pforgheim bes Berbrechens gegen § 176 Biff. 3 R.-St.-B. ichuldig gemacht hatte, wurde unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft mit 8 Monaten Gefängnis beftraft.

Der Küfer Otto Zeit aus Bauerbach, die Erzieherin Maria Fride Beit bon da und der Gerichtsbollzieher Stephan Jefter aus Gifinger hatten sich wegen Bergehens gegen § 288 R.-St.-G.-B. zu verantworten. Rach bem genannten Paragraphen wird berjenige mit Gefängnis bestraft, der bei einer ihm drohenden Zwangsvollstredung in der Absicht, die Befriedigung des Gläubigers zu vereiteln, Beftandteile seines Bermögens veräußert oder bei Geite schafft. Die Anklage gegen die drei Angeschuldigten darf man als das Schlußkapitel einer wenig erbaulichen Familiengeschichte bezeichnen; bei ber Gefühllofigfeit, Rachlucht und Sabgier die Triebfeder einer Reihe von strafwürdigen Sandungen waren. Der Angeklagte Otto Zeit betrieb feit Januar 1906 die pachtweise von seiner Mutter übernommene Wirtschaft zum "Adler" in Bauerbach. Er hatte fich furz vor Uebernahme jenes Geschäftes berheiratet. Die Ghe war von vornherein unglüdlich und wurde für die Frau nach und nach zu einer Qual, da fie fortgeset ben rohen Shöffengericht Bretten ausgesprochene Gefängnisstrafe bon 6 Bochen.

wurde die Che auch geschieden und aus Berschulben des Zeit. Im Laufe jenes Prozeffes waren auf Antrag der Chefrau berschiedene Berfügungen erlaffen worben, die bem Zeit Berpflichtungen auferlegten. So wurde berfügt, daß er monatlich eine Rente bon 30 & für feine Chefrau und eine folde bon 15 & für fein Rind an die Mutter gu zahlen habe. Diefer Berbindlichkeit wollte Zeit sich entziehen und, um dies auch ausführen zu fönnen, er, fein Bermögen bor einem Zugriff feiner Frau und Anklage. Das Gericht fprach Zeit bes Bergebens gegen § 288 R.-St.= feines Kindes zu sichern. Zu diesem Zwede gab er die Wirtschaft in Bauerbach auf und veräußerte er feine fämilichen Fahrniffe, fotvie seinen gangen Biehstand. Zeih schrieb nun seine Lage seiner damals in Baris als Erzieherin angestellten Schwester, die daraufhin nach Bauerbach kam und mit ihrem Bruder vollkommen einig war, daß Frau und Rind nichts erhalten follten. Gie glaubten bies baburch erreichen gu fönnen, daß die Frieda Zeit von ihrem Bruder einen Schuldschein über eine Darlehensforderung von 6300 M ausgestellt erhielt und daß diese Forderung durch eine hippothet auf die dem Zeit gehörenden Grund tude sicher gestellt werde. So goschah es auch. Die Geschwister Zeitz glaubten jedoch, damit ihren Zwed noch nicht völlig erreicht zu haben und schritten beshalb am 24. Dezember zur Nebertragung bes Eigentums an den fraglichen Liegenschaften an die Frieda Zeit. Ueber dieses Scheingeschäft wurde ein Raufvertrag aufgesopt, aufgrund beffen am 3. Januar 1907 der Eintrag ins Grundbuch erfolgte. Zeis hatte min sein ganzes Bermögen veräußert mit Ausnahme einer Gloichstellungsforderung an feine Mutter in Höhe von 2820 M, die ihm aus Ableben seines Baters im Jahre 1903 zugefallen war. Auch dieses Geld sollte bor der Gefahr des Zugriffs feitens der Chefran des Beit gefichert werden. Um sich darüber Rats zu holen reiste Frieda Zeit nach Kehl gu bem Gerichtsvollzieher Jefter, ber mit ihrer Familie befamt war. Sie gab Jefter über die bisherigen Magnahmen ihres Bruders Aufschluß und teilte diesem auch mit, daß ihr Bruder keine Renten an Frau und Rind gablen werbe. Jefter machte ben Borfchlag, Die Gleichftellungeforberung zu cedieren. Schlieflich erflärte fich Jefter nach einer Rifhandlungen ihres Mannes ausgeseht war. In welch brutaler Unterredung mit dem ingwischen nach Strafburg verzogenen Zeit be-Beise Zeit mit seiner Frau umging, beweist eine gegen ihn vom reit, die Forderung selbst zu übernehmen, wenn die Mutter des Zeit spätestens am 10. Februar ben Betrag ausbezahle. Jester erhielt bie

1906 Chescheidungsklage. Durch Urteil bes Landgerichts Karlsruhe Zeit bie 2820 M aus. Von dieser Summe gab Jester der Frau jedoch 250 M wieder zurud für die alsbaldige Auszahlung der Ceffion. Die Bitwe Zeit hatte bas Gleichstellungsgeld im übrigen nicht herzugeben brauchen, da die Summe unfiindbar war. Als die Chefrau bes Zeis von bessen Manipulationen zur Umgehung der ihm auferlegten Zahlungsa verpflichtungen erfuhr, ging fie junächst Hagend bor. Alle Pfandungsversuche blieben jedoch erfolglos, da nichts mehr zu fassen war. Die Sache kam schließlich zur gerichtlichen Anzeige und zur Erhebung der G.-B., Frieda Zeit und Jefter der Beihilfe hierzu fculdig und berurteilte Zeitz zu 6 Monaten Gefängnis, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft, Frieda Zeis zu 5 Monaten Gefängnis, abzüglich 3 Monate Untersuchungshaft, und Jester zu 1 Monat Gefängnis.

Aleine Zeitung.

* Bezahlte Arbeit. Folgenbes Gefchichtden ans bem Sofbrauhans finden wir in einigen Blättern; sollte es nicht burchaus wahr fein, fo ift es bod recht gut möglich. Ein Englander fam in Begleitung feiner vier Töchter in das hofbräuhaus. Der nach fetnen Bimichen fich erfundigenden Rellnerin ftredte er wortlos die fünf Finger feiner Sand entgegen und diese brachte ebenso wortlos - fünf Maß Bier. Darob gewaltiges Entfepen ber englischen Familie, namentlich ber Damen. Trop der vereinten Kräfte gelang es Bater und Töchtern nicht, mehr benn ungefähr ein Mag bon ben fünfen gu bertilgen. Da fam bem alten herrn eine launige 3bee. Er holte fich einen ber vor bem hofbraubaus fiebenden Dienstmanner und ichenfte Diefem bie überflüffigen vier

Maß unter der Bedingung, daß er sie sofort und allein bertilge. Das war nun für einen Münchener Badträger nichts weniger als ein Runit= ftiid und ehe fich die Familie von ihrem Staunen recht erholt hatte, war das Bier auch schon verschwunden. Aber noch größer war das Erstaunen, als der Dienstmann mit Soelenriche für feine "Arbeit" 50 Bfennig verlangte. Auf eine Bemerfung des Engländers meinte der Rotbemütte gang ruhig: "Sie hab'n mi amal von mein Standplat wegg'holt, was i nacha 3' tuan hab' is ganz gleich; Tarif is Tarif!", worauf er danne auch richtig fein "Fufzgerl" erhielt.

* Ein entlarvier Pharas. Aus London wird berichtet: Mehr als drei Jahrtaufende find dahingegangen, feit Ramfes II., der "große" Die Shefrau Zeits verließ schließlich ihren Mann und erhob im Ottober Ceffion für 2100 M und schon am 17. Januar zahlte ihm die Winte Ramses, starb; in Gisch liegt, sorglich aufbewahrt, seine Mumie, aber

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Samburg, 8. Auguft. 3 Uhr nachm. Raffee goob average Santos | bas jubifde Ctabtviertel geplündert und viele Inden getoter. Die per September 30-, per Degember 30%, per Marg 30%, per Dai Guropaer feien alle in Gicherheit. Die Gtadt fiehe in Flammen 311/4. Ruhig.

London, 8. August, 5 Uhr. Metalle. Rupfer 82 Pfd. St. 10 S. 0 B., 3 Mt. 79 Pfd. St. 5 S. 00 B., 3 inn Straits 174 Pfd. St. 5 Sh. 00 B., 6 Mt. 174 Pfd. St. 00 Sh. 0 B., 960 fpan. 19 Bfb. St. 17 Sh. 6 B., engl. 20 Bfb. St. 5 S. 00 B., 3int gew. Marten 22 Bfb. St. 0 S. 0 B., beff. 22 Bfb. St. 1 6. 5 \$., Shott. Robeifen=Barrants 65 6. 0 B.

Landwirtschaftliche Berfammlungen und Besprechungen. Landwirtichaftliche Beiprechung. Um Conntag ben 11. Auguft im Plattenwirtshaus (Gemeinde Obersimonswald), gemeinschaftlich mit dem landwirtschaftlichen Bezirksverein Waldkirch.

Generalverfammlung ber Orts-, Ronfum- und Abfatvereine ufw. Am Sonntag den 11. August in Sachsenhaufen (A. Weriheim); am Donnerstag ben 15. August in Mühlingen; am Conntag den 18. August

Generalversammlung ber Molterei. Am Conntag ben 11. August in Mempreditshofen.

Telegramme der "Bad. Brefie".

- Belgrad, 9. Mug. Der Führer der nationalen Bartei, Bogowitich, murde gestern das Opfer eines politischen Mordes. hd Rom, 8. Aug. Der hiefige Korrespondent bes "Corriere di Genova" erhielt angeblich eine Information, wonach ge- | paifden Laben fern. Berfonen find nicht getotet worden. legentlich bes 20. Ceptember ein Genatorenichnb mit ausgefpro-

den antiflerifalem Charafter erfolgen werbe. hed Amsterdam, 8. Aug. Der Kommandant des Kreugers und vier andere Matrofen verwundet, davon drei schwer. Gelbernland", welcher fich zur Zeit auf der Reede von Euraças dieses Kreuzers. In Nemport News find 8, in Nemport 27 Ma. befindet fich im Aufstand gegen ben Raid.

trofen fahnenflüchtig geworden.
nd Sanjibar, 9. Aug. Staatsfefretar Dernburg beichloß die balbige Durchführung ber Bentralbahn bon Dar-es-Galam über Taborah nach dem Bictoria Rhanza zu betreiben. B. Mzig.

= Calcutta, 8. Aug. Agitatoren haben geftern die Bolizei angegriffen, welche in einem Geschäftslofale einer gur Gingeborenenpreffe gehorenden Zeitung eine Saussudjung bornahm; zwei Bolizeibeamte murben berlest. Die Rationaliftenführer organifierten einen riefigen Bonfott als Demonstration. Beitere Ruheftorungen find nicht borgetommen; die Bevolferung fteht ben Greigniffen gleichgültig gegenüber.

Bom Raifer.

= Mtengrabow, 8. Aug. Der Raifer ift um 3 Uhr nachmittags nach Bilhelmshöhe abgereift, wo die Ankunft abends 9 Uhr 10 Min. erfolgen wird. Der Raifer berlieh dem Generalleutnant b. Bernhardi den Kronenorden 1. Rlaffe, dem Generalmajor Graf b. Brühl die Rrone gum Roten Adlerorden zweiter Rlaffe mit Eichenlaub, dem Oberft b. d. Marwit den Kronenorden 2. Rlaffe.

= Raffel, 9. Aug. Der Raifer traf geftern abend auf dem Bahnhof Bilhelmshöhe ein und wurde bon ber Raijerin und der Bringeffin Biftoria Luife im Antomobil am Bahnhof abgeholt. Die Menge bereitete den Majestäten lebhafte Ovationen.

Bur maroffanischen Angelegenheit.

Aus Cajabianca.

= Paris, 8. Aug. Ueber die gestrigen Borgänge in Cajablanca hat
ausgestien" aussübrliche Telegramme aus Tanger erhalten, benen folgendes gu entnehmen ift: Gine Banbe eingeborener Maroffaner begann bas frangofifche Ronfulat angugreifen und zugleich bie Filiale ber maroffanifchen Staatsbant gu fturmen, wo tatfachlich 60 000 Befetas entwenbet wurden. Im frangofifden Ronfulat leiftete bie bort Anfang ber Boche gelandete Mannfchaft hervifden Biberftanb, boch wurde ein Solbat getotet, mehrere verwundet. Das Gewehrfeuer der 150 Franzosen verursachte ein schweres Blutbab unter den das Konfulat angreifenben Marottanern. Bahrend bes Rampfes eröffneten bie frangofifden Rriegsichiffe bas Bombarbement auf ben maroffanifden Stadtfeil, ber bollftanbig gerftort ift. Gine auf dem Dach bes frangofis iden Ronfulats aufgeftellte Mitrailleufe gerftorte gleichzeitig bie erfte Moschee Casablancas. Man berechnet die 3ahl ber getsteten benen ausländischen Kreise hierselbst einen gunftigen Eindrud. aner auf minbeftens ameitaufenb. Die Maroklaner warfen sich schließlich auf das Zudenviertel und stedten es in Brand. Die weiteren Ereignisse sind noch nicht bekannt. (Frkf. 3tg.)

= Tanger, 8. Mug. Ein aus Cafablanca hier eingetroffener Dampfer meldet, daß bei feiner Abfahrt das Bombarbement und ber Rampf in den Strafen noch fortgebauert habe. Die Frangofen hatten gestern 2000 Mann gelandet. Die Manren hatten au den Baffen und rudt gegen die Stadt vor. Der Safen ift

jest erft ereilt ihn fein folimmftes Schidfal. Der englische Aeguptio-

oder fei gerfiort. Die Strandbatterien barten auf die Schiffe gefeuert, feien aber fofort zerftort worden.

In Cajablanca jeien die Strafen voll toter Marotfaner und alle Laben gejchloffen. Die Ronfuln hatten Anweifung gegeben die Laben wieder gu öffnen und hatten auch die Breife für die Rahrungsmittel festgejett, da die Armen Rot litten.

Die Rabylen in Rabat follen bem bortigen Gonverneur 15 Tage Frift gegeben haben gur Entfernung des frangofifden Bollfontrolleurs, fonit murben fie die Ctabt angreifen. Mugenblidlich fei boct alles ruhig.

= Langer, 8. Aug. (Ag. Havas.) Rachrichten aus Cajablanca bon borgeftern abend und geftern früh melben, daß 164 Mann bon den Areuzern "Galilee" und "Du Chanla" gelandet treter Defterreichs, Deutschlands, Schwedens und der Bereinigten Staaten geflüchtet haben. Die Bertreter Staliens und Bortugals befinden fich im frangofifden Ronfulat.

Ein befonders lebhaftes Gewehrfener ber Marofffaner mar von der Sohe des zerstörten Minarets aus auf das französische Ronfulat gerichtet gemejen. Die Aufforderung ber maroffaniichen Behörden und die Schuffe aus den Ranonen und Sanbigen der "Galilee" hielten die Stamme bon den geplunderten euro-

Der Bafcha Dulen Armia murde aufgeforbert, fich einguichiffen. Bon der "Du Chanla" murde ein Matrofe getotet

Der Kreuzer "Du Chahla" ging nach Mazagan ab, wo er befindet, berichtet über maffenhafte Defertierungen von Matrofen am 6. d. M., abends eintraf. Die Bevolkerung von Mazagan

= Tanger, 8. Aug. (Kabeltelegramm.) hier eingetroffene Briefe bon Deutschen in Cafablanca beftätigen, daß bei ber Beichiefung ber Stadt Europäer nicht berlett worden find. Da rofffaner und Rabylen plunderten mabrend des Bombardements. Des Radits ift ein besonderer Siderheitsdienft notwendig. Die ingwischen auf der Reebe angefommenen Streitfrafte berburgen die Sicherheit.

= Tanger, 9. Aug. (Ag. Hab.) Die frangofische Schiffs-Dibifion unter Philibert ift geftern fruh in Cafablanca eingetroffen. Die maroffanische Ravallerie ergriff die Flucht in bem Augenblid, als ein Schiff, bas Rachrichten brachte, in Cafablanca eintraf. Die Ruhe ift bollftandig wieder hergeftellt.

= Tanger, 8. Mug. Der Dampfer "Gib el Tarif" fam hier aus Cafablanca an, welches er gestern abend zur Zeit verließ, als die frangöfifden Spahis-Schuten ausgeschifft wurden. Er melbete, bag bie frangofifche Fahne über bem Fort ber Stadt weht.

Drei Bangerichiffe bes Rordgeschwabers tamen auf ber Fahrt nach Breft hier um 7 Uhr morgens vorbei; die frangbfische Gesandtschaft übermittelte ihnen ben Befehl, in ben maroffanischen Gemäffern bis gur Untunft bes Kreuzers "Jemme d'Arc" zu kreuzen. Der italienische Kreuzer "Cassini", ber hier auf der Reede lag, wurde heute morgen 5 Uhr auf die Sohe ber Gee nach Rap Spartel geschidt. Das fpanische Torpeboboot "Deftructor" tam hier an und stellte fich gur Berfügung der fpanifden Gefanbtichaft.

= Madrid, 9. Aug. Der fpanische Kreuzer "Rio be la Blata", ber nach Cafablanca geben follte, hat Befehl erhalten, die in Tanger weilenden Inftruftionsoffigiere ber frangofildfpanifden Boligei für Cafablanca an Bord gu nehmen und fie nach Cafablanca zu bringen. Amtliche Melbungen bestätigen, baß swifden famtliden Staaten bezüglich Maroffos völliges Einvernehmen herricht und daß in Cafablanca alles ruhig ift.

= Tanger, 8. Aug. Wie die "Agence Habas" bon hier melbet, entfalten bie icherififden Behorben infolge ber energiichen Borstellungen der französischen Gesandtschaft eine eifrige Tätigfeit, um die Ordnung und Giderheit aufrecht gu erhalten. In Tanger murben mehrere Gingeborene, bie megen ihrer ausgesprochenen frangofenfeindlichen Gefinnung befannt find, berhaftet und eingekerkert. Diese Magregel macht auf die berichie-

= Paris, 8. Aug. Das Ministerium bes Mengern erflärte heute abend 6 Uhr, daß es keine Bestätigung des Gerüchtes über die Beschiefung von Mazagan habe, welche bon einem Abend-

blatt gemeldet wird. hd Paris, 8. Aug. In Larache griff ber Stamm ber Rloth

noch Lange nicht erschöpft find.

loge Brofeffor Laville, einer ber Leiter ber englischen archäologischen Forfdungen in Meghpten, zeigt uns ftatt bes großen Regenten einen Frankhaft eitlen Menschen, bessen Biel es war, um jeden Breis Ruhm und Bewunderung zu erschleichen. "Ramses II. verdient nicht, als ber Seuchler er gewesen ift. Seine Ettelfeit war riefenhaft. Ihm genügten nicht die plumpen, übertriebenen Lobeserhebungen seiner Untertanen, und ba er ein Mann bon großen Planen war, forgte er bafür, bag auch die Nachwelt feine Meinung über die eigene Große teilen moge. Er fam auf ben praftifchen Ginfall, ju biefem 3wed feinen Ramen an jebem Tempel, an jeber Statue, an jedem Denfmal, bon benen er annehmen konnte, daß fie als Zeichen der Zeit fortbestehen würden, anbringen zu laffen. Gein Plan ift ihm nur alluzugut gelungen. Lange Rilometer in der Stunde geflogen. mußten die Forscher natürlich glauben, daß er in der Tat ein großer Gerrscher gewesen ift. Er wollte die Nachwelt blenben, und er blenbete fie. Aber jest fangen wir an, ihm auf feine Schliche gu fommen. Gine Reibe Mitertumer, auf benen fein Rame ericheint, muffen icon taufenb

* Gine 17 Millionen-Erbichaft machte fürglich ein — Berrichafts diener. Im Jahre 1905 war in Peru eine Belgierin, Frau Legrand geftorben. Berschiedene Testamente hatte fie hinterlassen, jedoch burch ein allerlettes umgeftogen. In biefem fette fie gum Uniberfalerben ihrer 17 Millionen einen Diener ein, ber ihr 10 Jahre lang treu gedient hatte. Natürlich fochten die leiblichen Erben das Teftament an und beantragten beffen Ungultigfeit. Diefer Tage fam nun ber Prozeß in Bruffel zur Berhandlung, und das Gericht stellte fich auf ben Standpunft, daß Frau Legrand bollftanbig im Rechte war, über ihre hinterlaffenschaft nach Gutbunfen gu berfugen. Die naturlichen Erben gehen somit leer aus, während ber Diener mit einem Schlage ein schwer

Jahre früher exiftiert haben, als er geboren wurde. Er ging fogar fo

weit, an alten Denkmalern die urfprünglich angebrachten Inschriften

entfernen und burch feinen Ramen erfeben gu laffen."

* Ein reiches Diamantenlager touvbe foeben in Bife County im nordamerifanischen Staate Arlanfas entbedt. Das Gelande ist felsig, zeigt bulfanischen Ursprung und gleicht fehr den Diamantenfeldern von Sudafrifa. Die bisber gefundenen Steine find bon reinftem Baffer und wunderschön. Einige zeigen auch gelbe ober braune Farbe. Die größten, die gutage geforbert wurden, waren 61/2 aratig. Ein Shndifat hat sich bereits zur Ausbeutung des Feldes gebildet, welches, nebenbei

neuem wird badurch ber Beweis geliefert, daß die Neichtumer ber Erbe

* Der Reford ber Schwalbe. Gin Antwerpener Geflügelsuchter bat soeben ein interessantes Experiment gemacht, das die erstaunliche Geschwindigkeit der Schwalbe feststellte. Er hatte eine Schwalbe gefangen, Große apostrophiert zu werben," fo äußerte fich ber Gelehrte. "Je mehr die unter bem Dach eines hauses niftete, und gab fie einem Manne mit, wir bon ihm erfahren, je mehr muffen wir erkennen, welch religiofer | der eine Angahl Brieftauben zu einem Bettflug bon Compiegne nach Antwerben brachte. Die Schwalbe wurde in bem erftgenannten Ort mit ben Brieftauben zugleich um 71/4 Uhr aufgelassen und schlug sofort die Rich. tung nach Rorden ein, während die Brieftauben erft noch eine Anzahl Bogen beschrieben, ebe fie ihre Richtung fanden. Bereits 8 Uhr 23 Min. war die Schwalbe wieder in ihrem Nest in Antwerpen, während die ersten Tauben erft gegen halb 12 Uhr eintrafen. Die Schwalbe hatte also bie 235 Rilometer in einer Stunde 8 Minuten gurudgelegt, b. h. fie mar mit ber foloffalen Geschwindigfeit bon 8855 Meter in ber Minute ober 201

Sprüge.

Alle Grunde ber Manner wiegen nicht ein richtiges Gefühl ber Frauen ber Belt auf. Boltaire.

Das Beib fragt nur, ob fie bich liebt; Steis wird fie beinen Bert ermeffen Nach bem Gefühl, das fie bir gibt In rudfichtslofem Gelbitvergeffen. F. b. Schweiger.

humoristisches.

Der Beuge. (Bor Gericht.) Prafibent: Der Angeklagte Genf. muller ift nicht erschienen. Er hat ein Attest eingeschiat, daß er nicht chmungsfähig ift; er fitt feit gestern abend im Hofbrauhaus.

Und bin fo flug als wie suvor . . Die Bahrfagerin (zur hilbsichen Blombine) : "Zeigen Sie mir Ihre Hand. Ich sehe hier aus biefer Lime, daß Sie einen großn dunklen herrn heiraten werben." . Diehübiche Blondine: "Run bin ich noch gerabe fo flug trie gus vor! Sie find alle sehr groß und dunkel!"

Brobe. "Der Mann ift fo ehrlich, bag er feine Stednabel fiehlen würde," fagte ein ihn bewundernder Freund. - "Auf biefe Stednadels probe habe ich nie viel gegeben," verfeste die Dame, "bersuchen Sie ihn mal mit einem Regenschirm.

Beitbild. Befuch: "Deiner Großmutter haft bu alfo gum Geburistag einen Gratulationsbrief geschrieben? Rannst bu denn fcon schreiben, Sanfi? - Der Kleine Sanfi: "Nein - aber die Mama hat bemerkt, bas erfte Diamantlager in den Bereinigten Staaten ift. Bon mir die Sand auf ber Schreibmafchine geführt!"

geichloffen. Das Ronjulat verlangt die Sendung von Kriegs. ichiffen. Die Erhebung war nicht vorherzusehen, weil Larache wie Elffar und Tes bisher als die ficherften Orte Marottos galten. In der Gegend von Elffer find gleichfalls Unruhen aus. gebrochen. Die Frangofen diejer Stadt flohen nach Tanger.

hd Baris, 8. Aug. Die bevorstehende Ankunft des fpaniden Ministerprafibenten Maura in Baris wird gwar mit ber Rotwendigfeit einer ärztlichen Konsultation erflärt, doch weiß man ichon jest, daß eine Unterredung Mauras mit Bicon bereinbart ift. Die beiden Staatsmanner werden bemuht fein, durch neue Inftruftionen das Bufammenwirfen der frangofifchen und panischen Offiziere, bas angeblich bor Cafablanca gu munichen übrig ließ, beffer zu regeln.

Der "Betit Parifien" erfährt hierzu, daß trop wiederholter Mahnungen bes "Galifee"-Rommandanten das fpanifche Raind, um das englische Konfulat zu beschüten, in das fich die Ber- nonenboot "Albaro be Bazan" fich mahrend bes Bombardements paffin verhielt und erft lange nach beffen Ginftellung 300 Mann als Konsulatswache ausschickte.

= Karlsbad, 8. Aug. (B. B.) Der frangöfische Gefandte in Tanger, Regnault, der gestern hier eintraf, hatte mehrere Beipredjungen mit dem Minifterprafidenten Clemenceau.

dur Reform. n. Revolutionsbewegung in Rugland.

= Petersburg, 9. Mug. Die Raiferin verließ geftern morgen 6 Uhr Peterhof und traf den Raifer in Björkös. Dann fuhren beide Majestäten nach Aronstadt und von da nach Beterhof, mo fie 5 Uhr 38 Min. eintrafen.

ha Petersburg, 8. Aug. Der Seilige Synob hat den ebemaligen Abgeordneten Priefter Tidminsti, der in der Duma bei der Arbeitergruppe mar, aus bem geiftlichen Stanbe ausgeftogen, weil er fich burch feine Dumareben ber Aufreigung gegen die Regierung, ber Billigung terroriftifder Afte und des Ungehorsams schuldig gemacht habe. (Vs. 3tg.)

hd Mostan, 8. Aug. Wie bon hier gemeldet wird, wurde die hiefige Polizei benachrichtigt, daß in ben Werkstätten ber faiferlich tednischen Schule Bomben angefertigt murben. Die Untersuchung ergab die Richtigfeit diefer Mitteilung und stellte eine Berbindung genannter Schule mit den Billenbewohnern in der Rafe Mostatis fest. Bei der dortselbst vorgenommenen Sansfuchung murben 5 Bomben und eine große Menge Spreng. ftoffe gefunden. 20 Personen murden verhaftet. Gine Menge verbotener Schriften und eine Bervielfältigungspreffe murben

beschlagnahmt. (Q.-A.)
— Obessa, 8. Aug. Bier Anarchisten, die heute aus Barna eintrafen, find unter dem Berbacht verhaftet worden, daß fie die Ermordung der hiefigen Konfuln beabsichtigen, um dadurch eine Einmischung der Großmächte in die magedonischen Angelegenheiten hervorzurufen.

Auszug aus ben Standesbuchern Rarlsruhe.

Cheaufgebote: 7. Aug.: Karl Bach von Werbach, Maurer hier, mit Unna Hilben brand von Wessenthal. Friedrich Brecht von Michelfeld, Schlosser hier mit Ratharina Raufel bon Gochsheim. Otto Schaub bon Muggen fturm, Debger bier, mit Bilhelmine Grimm bon Züttlingen. Jafob Kiefer von Anielingen, Taglöhner allda, mit Maria Gorenflo Witwe bon Oberberken. Seinrich Schmidt von Hebbesheim, Justigaktuar hier, mit Marie Birter von Crailsheim,

Cheschliegungen: 8. Aug.: Joseph Steffan bon Königheim, Bahnarbeiter hier, mit Maria Hofmann bon Oberkeffach. Frang Kirner bon Grafenhaufen, Sergeant und Oberfahnenschmied hier, mit Elifa Rensch bon Rugloch. Friedrich Det von Lipburg, Hauptlehrer in Ottoschwanden, mit Frieda Wolmer von hier. Franz Lurt von Bohlsbach, Geschäftsführer hier, mit Bertha Seifried Witwe von Baden. Friedrich Albrecht von hier, Photo-graph hier, mit Elise Alimmer von Wertheim. Valentin Herbert von Strahlungen, Raufmann hier, mit Elfa Dopfer bon Stuttgart. Friedrich Band von Bischheim, Mechaniker hier, mit Bertha Schäfer von Buchen. Todesfälle:

7. Aug. Gottlieb, alt 4 Mon. 28 Tage, B. Gottlieb Heffalschwert, Taglöhner, Hieronymus Broun, Landwirt, ein Chemann, alt 64 3. Therefia Fellhauer, alt 58 J., Chefvan des Schlossers Gregor Fellhauer, Emeline v. Mill, Privatiere, ledig, alt 24 J. — 8. Aug. Arthur, alt 1 Won. 25 Tage., B. Emil Speck, Schreiner.

Mustvärtige Tobesfälle.

Bortal. Beter Michael Spachmann, Steuererheber und Ratschreiber, 841/2 Jahre alt. Emmenbingen. August Hartmann, Gastwirt, 58 Jahre alt.

Wafferstand des Mheins. Sonffang. Safenvegel. 8. Aug. 4,12 m (7. Aug. 4,10 m). Schufterinfel, 9. August. Morgens 6 Uhr 2.57 m. geft, 9. Auguft. Morgens 6 Uhr 3,05 m. Maxan, 9. August. Morgens 6 Uhr 4,47 m, geft. 0,10 m. Maunheim, 9. Muguft. Morgens 7 Uhr 4,75 m.

Wergnugungs- und Bereins-Anzeiger. (Das Rabere bittet man aus bem Inferatenteil gu erfeben.)

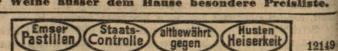
Freitag ben 9. August: Deutschnat. Sanblungsgeh. Berband. 9 Uhr Stammtifc Moninger. Fußballflub Phönig. Monatsversammlung im Palmengarten. Bufballverein. 9 Uhr Café Erbpring. Gefangverein Fibelitas. 9 Uhr Probe im Prinz Rarl. 1. Karlsr. Manbolinengesellich. 9 Uhr Probe. A. B. Print, Herrenftr.

Karler. Tourenflub. 81/2 Uhr Klubabend im Hohenzollern. Stadtgarten. 8 Uhr Konzert ber Kapelle bes Feldart.=Regts. Rr. 14. Stenographenverein Stolze-Schrey. 81/2 Uhr Bereinsabend i. gold. Abler. Turngemeinde. 8 II. Turnen f. Mitgl. u. Zögl. in der Zentralturnhalle.

Weinrestaurant "Deutsches Winzerhaus" Hotel Müller, Kreuzstr. 19, Telephon 1968.

Allein - Verk aufsstelle der Naturwein-Vertriebs-gesellschaft "Deutscher Winzerverein" in Eltville a. Rh. Mittags von 12-2 Uhr Diners à 1.50 Mk.

Abonnements 1.20 Mark. M Reichhaltige Abendkarte. M Für Weine ausser dem Hause besondere Preisliste.



Bader und Commerfrischen.

-ii- herrenalb (Burtt, Schwarzwald), 6. Aug. Der Beginn ber großen Ferien hat auch für unfer Bad den Höhepunkt der Saison herbeis geführt. Durch die Erstellung gahlreicher Neubauten find noch Wohnung gen für jederlei Ansprüche in schönfter Lage vorhanden. Manchfach find nuch die Beranstaltungen der Kurverwaltung, um den Gäften Abwechssung durch Kunstgenüffe jeder Art zu bieten. Das Schönste aber ist nach wie vor unsere witlich reine Gebirgsluft, die große Auswahl prächtiger Balbfpagiergange, beibes bereinigt bie Möglichfeit erfolgficeret Terrainfuren in einer unbergleichlich herrlichen Lanbichaft.

mpfe, Socken, Söckchen

kaufen Sie bei

Kaiserstrasse 153.

12127*

endie

offos

aus. r.

ani= Der

weiß

ber-

durch

und fchen

olter

Sta-

tenta

lann

indte

28c=

mo.

mor-

fuh.

rhof,

a bei

isge-

regen

inge-

urde

fai-

Die

tellte

n in

enen

ceng-

enge

rden

arna

e die

eine

egen-

Iben

hier

atob

Bittma

hier,

mit ufen.

aloch.

rieda

mit

chen.

vert.

4 3.

mer.

, alt

iber,

T.

oler.

alle.

Rb.

0087

.

149

bei=

un=

ther

ahl

rer

Mus Unlag ber in Mannheim ftattfindenden Jubilaums = Husftellung führt bie babifche Staatshabnverwaltung bis zum Monat September einschließlich an allen Sonntagen Sonber- und Ergangungezüge nach Mannheim, e abends von 10 Uhr ab zurudgeleitet werben. 9374.7.5

Maheres befagen bie auf ben Stationen angeschlagenen Blafate. Sarlsrufe, ben 12. Juni 1907. wogu Raufliebhaber höflichft einladet Brokh. Betriebsinfpettion.

Grundstücks-Berfteigerung.

Antrag ber Erben wird bas m Nachlaß ber in Durlach ver-rbenen Eduard Schlatter, Kohlenandlers Bitme, Bilhelmine geborene Storfel gehörige, im Grundbuch hier, Band 287, Seft 11, eingetragene,

an der Alb- und an der Cophienstraße hier liegende Bauplatgrundfind, Lgb. Dir. 4845, im Flächeninhalt 16 a 39 gm, am

Camstag den 10. August 1907, nachmittags 4 Uhr.

im Umtszimmer bes unterzeichneten Rotariats, Raifer-Allee 151, II, hier, öffentlich versteigert. Die näheren Steigerungsbebing-ungen können in biesseitiger Kanglei eingesehen werben. 11471.3,8

Rarlsruhe, ben 22. Juli 1907. Großh. Notariat VII. Shitterer.

Das jur Konfuremaffe ber Mö-belfabrif unter ber Firma Reu-den & Pfeit in Menzingen (Baben) gehörige, unten naber beschriebene

inwesen

nebit Bubehör bringt ber unterzeichnete Stonfursbermalter gum Freihanb-

Das Fabrifanwesen ift erft vor 2 Jahren erstellt worden, hat die neue-ften Maschinerien, eine Azethlenlicht-anlage und kann insbesondere auch wegen seiner unmittelbaren Lage beim Bahnhof (Rebenbahn Bruchfal-Menigen) als wertvolles Objett empfohlen werden.

Reflettanten wollen ihre Angebote und fonftige Unfragen an ben Unter-geichneten richten. 6688a,3,2

Beidreibung: 2 a 77 qm Sofraite auf ber Softett. Auf ber hofraite fteht eine zweistodige Wertstätte mit Mafchi nenhaus, fowie eine Bertstätte;

8 2 07 gm Bauplay und Lager: play ebenba. Godsheim, ben 3. August 1907. Hauler, Ronfurgverwalter.

zu verpachten!

Gine gutgebenbe Birtichaft in Sarternhe mit Tangfaal und Ber-Blofal, sowie eine fleine Birtichaft mit Mengerei anf bem Lande find auf 1. Oktober an tüchtige, kautions-fädige Wirtskeute zu verpachten. Raheres in ber 12136.3.1

Branerei Schrempp, Karlsruhe, Karlstr. 65.

maus mit Garten an bertaufen in einer Bahnftation des füdligen

Sowarzwaldes (Vähe Bafei) das icone Saus mit Laben, Bureau, Magazin, 7 Zimmern, tuche, Einfahrt 2c. tann zum eb eines Gemifchtwaren. geicaftes ober ahnlichem, foals auch, ba ber Ort gelegen ift, als hubiches ohnhaus bienen. Breis Dit. Räheres burch Heinrich Schick,

Freiburgi.Br., Raiferfir.39.

Markon billigft bei G. Zech-meyer, Nürnberg. Sasbreislifte gratis. 4250a.14.13

derzüge Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag den 13. August 1. 38., vormittags 10 Uhr. werden die noch zum Nachlaß der i Fran Ritts erteilt. Anmelbungen jeden Tag von meister Mario Wachs gehörigen Fahrnisse in früh 7—11 Uhr. 11662,10.4

dem Hause Blücherstraße Mr. 16

gegen Bargahlung öffentlich verfteigert: 1 Landauerwagen m. Garnituren, Gummiraber, 2 Schränte für Pferdegeschirr, 1 lederner Herrenveitersattel, 1 Futterfiste, 1 Podium, 2 Baschtommoden mit Marmorplatten,

M. Wirnser, Borfigender des Ortsgerichts II.

Die Spartaffe Malich, mit Gemeindebürgschaft (baber jebes Rifito ausgeschloffen) nimmt fortwährend Ginlagen in jeder Sobe entgegen, und verginft folche mit 4%. Raffenft. v. 8-12 Uhr. Der Berwaltungerat.



noch so schwarz, werden bleudend weiß gereinigt. Jeber Bahnschunerz wird burch Rerbentoten nach neuester Methode sofort ficher beseitigt, auch werden gahne plombiert und schmerzlos gezogen. Sicherer Erfolg. Romme auf

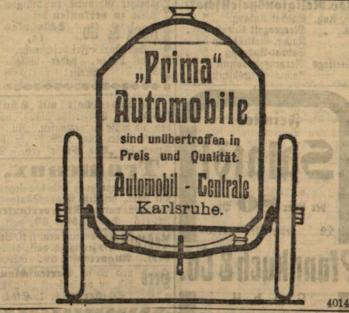
Wilh. Oschwald, Aronenstraße 31.

Fr. Emig, H. Bocks Nacht., Bahnhofstr. 12. Anfertigung aller Kupferichmiedearbeiten, Derginnen von Hoch-geichirren aller Art für hotels u. Private. Reelle Bedienung.

Spezialfabrikat: Fugenlose Steinholz - Fußböden

pram. Spftem, in allen Farben, für Bohn. u. Geichafteraume. Steinholz-Estrich als Linolenm-Unterlage, als Boben für Maga-Roftenaufdlage, Mufter und Brofchure gratis burch bie Fabrit

Süddeutsche Säge-u. Steinholz-Werke, G.m.b.H. Walldorf, bei heibelberg.



Gegründet 1891. (Banholzer & Herb) tiefert Suppen- und Gemüse - Nudeln in feinster Eierware, Hartgries - Maccaroni, sämtliche Suppeneinlagen. Spezialitäten: Rottweiler Eler-Hausmacher-Nudeln, ff. Eier - Maccaroni Marke "SIRIUS".

Verwendung nur bester Rohmaterialien. Vertretungen in Strassburg i. E., Malhausen i. E., Karlsruhe Manuheim, Augsburg und Nürzberg.

uf landliche und fiabtische Besitzungen usanleihen burch 11377,4.4 auszuleihen burch Joh. Müller, Karlsruhe,

Georg-Friedrichstraße 32.

Teilhaber-Gesuch. Suche gur Bergrößerung meines Sandels-Geichaftes (Althanbel), tuch-

Auf bem atab. Fechtboben Mudoliftrage 10 wirb mahrend ben gangen Ferien Privat-Fechtunterricht

Karl Reinmuth, atad. Fechtmeister.

8----Jalousien u. Rolladen fabrigiert in anertannt folider

Ausführung. Reparaturen prompt und billigft. 11847 Chr. Zimmerle, Gerwigftraße 36. 5.2 Telephon 350.

Bade-Einrichtung

0----

mit Gasofen, fomplett 60 DRt.

Bähr, Gijenwaren Waldstrasse 51

11719 (Nabattmarten).

franz Hug Karlsruhe i. B. Karl-Friedrichstr. 14. Stets Neuheiten In Verlobungs geschenken. Rabatt-Spar-Marken.

Ronditorei=Café

Emil Röderer. Ede Walbhorn= u. Bahringerftr.

empfiehlt Gefrorenes in verid. Gotten. Giscafé.

Eispunsch, Limonaden. 7354*

ften und billigften aus wochentl, ein treffenben Genbungen liefert Nic. Reichert,

Telephon 2153, Soni genftr. 60. Man verlange Preiscourant.

Das Freiherrlich bon und gu Franden einsche Rentamt in Dffenburg i. B. empfiehlt feine felbstgepftangten, naturreinen

Roter von 1902 u. 1905, Beigherbft und Clevner bon 1905.

Banfe franto, 6 Monate alt, Enten 10 St. 8 Pfb. fcmere, große Canje 34 Mt, 18 St. fettfleijdige große Enten 30 Mt. 6578a,10,3 Streusand, Dzieditz, Schleffen,

Stadtgarten-Theater. Freitag den 9. Anguft 1907 Benefig-Borftellung

für herrn Alois Grossmann, Frühlingsluft

Operette in 3 Aufgugen (nach bem Frangofifchen) von Rarl Linbau n Julius Bilhelm. Anfang abends 8 Uhr.



Die Geburt eines kräftigen

Jungen == zeigen hocherfreut an

Ferdinand Kahn u. Frau Lina geb. Baum.

33 Waldstrasse 33.

Lohnendes Ziel für Ausflüge, Spaziergänge in die romantischen Täler der Würm, Nagold und Enz. Gute Restaurationen v. Gasthöfe, Stadtgarten, Geschichtlich interessante Schlosskirche usw. Näheres Verein zur Hebung des Fremden - Verkehrs.

Station Oppenan (Rendtal) 4035a.10.10 badija. Schwarzwald.

Bad und Gasthof zum Hirschen. Pension Man verlange Brofpette foftenlos. Albert Hoferer, Gigentumer,

Kurhaus Westenhöfer

10.9 Bergzabern (Pfalz). Schönste Lage zwischen Vogesen und Wasgenwald. Für titl. Vereine und Touristen grosser Gartensaal. Prospekte durch den Besitzer; B. Westenhöfer.

Mis Spezialität empfehle befannt

Lieferung nach Bebarf jeb. Quantum. Gotthilf Lieb, Molfereiprodutte, Karleruhe, Waldhornstr.



Versuchen Sie gefl.

4610a.15.6

Schuster's

Hervorragende Qualitäten. Erprobte bewährte Mischungen. Käuflich zu 65, 70, 75, 80, 85, 90 ____ und 95 Pfg. das 1/2 Pfund. ____

Kaffee-Gross-Rösterei M. Schuster, Bonn. Vertreter: N. Sinsheimer, Karlsruhe, Bahnhofstr. 4. Telephon 2261.

urstensprudel. Ausgezeiehnetes Tafelwasser. Niederlage: Fr. Phil. Mehl, Mineralwasserhandlung, Scheffelstr. 64.

Naturreine 3350 a Badische Weiss- und Rotweine. Spezialität: Selbstgezogene Markgräfler Weine
sehr bekömmlich und gesund
ärztl. vielf. empf., besond. Diabetikern u. Rekonvalescenten. Ersatz f. d. viel teureren Moselweine. Krafft-Vogt, Guts- v. Weinbergebesitzer (Bat. Oberland) Schaffstade (Bat. Oberland). Lieferant vieler erstklass. Hotels, Heil- u. Pflege-anstalten, Konsumvereine, Offizier-Kasinos etc. Preisgekrönt auf mehr als 30 Ausstellungen – für Eigenbau. – .. – Preislisten franko. –

Was sollen die Kinder lernen?



Oetkers Dr.

Backpulver

holen sollen, holen sollen, dann sollen sie kein anderes Fabrikat nach Hause bringen. 5530a

Fahrrad,

Richtig bestellen! Wenn sie

contigen, kapitalfräftigen Teilhaber. Evil. kann solcher das gange Geschäftigin Anwesen übernehmen.

Gebr. Boscnort,

Gebr. Go ober 65 Rahmenhöhe, mit Bett mit Rokhaar, für Mt. 160.—
Freisang. unter Kr. B28642 an die Freisang. unter Kr. B28961 an die Freisang. Unter Kr. B28962 an die Freisang. Unter Kr. B28963 an die Freisang. Unter Kr. B28965 an die Freisang. Unter Kr. B28965

Die Gemeinde Renburgweier,

eines neuen Sonthaufes

97. 210.00

. 10723,95

1113,52

273,92

627.30

3059,75

2382.65

1144,00

249.00

948.25

448.50

1329,92

608,60

120.00

Mut Ettlingen, bergibt gur Berftell

ung eines nene folgenbe Arbeiten:

Maurerarbeit

Berpugarbeit

Steinhauerarbeit

5. Cementfteinarbeit

Schreinerarbeit Parfettboben

Bimmerarbeit

Glaferarbeit

Schlofferarbeit

Gifenlieferung

14. Maler= u. Anftreicher=

em Rathaus bier auf. Die Angebote

unterzeichneter Stelle einzureichen.

Renburgweier, 8. August 1907.

Das Bürgermeifteramt.

Seis.

Stenographen-Verein

Stolze-Schrey.

Um gahlreiches Ericheinen bittet Der Boritanb.

Theatre Uterini

Apollo.

Bis Conntag ben

11. Anguft täglich

Große, brillante

Mles Rähere burch Blafate.

Israelitiiche Gemeinde.

Freitag

abenbo

1/29 Hhr

Bereins-

Abend

im Lotal

Gold. Adler

13. Blechnerarbeit

5. Tapezierarbeit

17. Pflafterarbeit

Bligableitung

arbeiten

1. Erbarbeit

Trauerhaus: Raifer-Muce 78.

Camstag ben 10. Mnguft, finbet im Lotal

Busammenkunft

in bie Schweiz ftatt. Begen ber Bichtigfeit ber Sache bollgahliges Ericheinen un-bingt nötig. 12119

Der Borftand.



Maximilian von Baden Cambiag ben 10. Aug. 1907, abends 81/2 Uhr:

dujammenkunft Bereinslotal, Rebengimmer ber "Stadt Pforgheint".

Regimentstameraben ftets will-mmen. Der Borftanb.

Belangverein Fidelitas, E. O. Seute Freitag abends 9 Uhr Gefangprobe im Restaurant Pring Carl. Gafte willfommen. Der Borftanb.

Karlsruher Männerturnverein.

Samstag und Sonntag, 10./11. August 1907

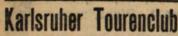
Wanderungen:

Badenweiler — Blauen — Belchen — Feldberg — Titi-see—Ravennaschlucht. Abfahrt nach Müllheim-Badenweiler Samstag mittag 1212 Uhr.

II. Weisenbach - Gausbach-Hohloh-Herrenalb. Abfahrt nach Rastatt-Weisenbach Samstag nach-

mittag 326 Uhr. Nachfahren: Sonntag früh 513 Uhr nach Reichental,

Mundvorrat.





heute Freitag abend 1/29 Uhr: Club-Abend

im Rebengimmer bes hotels jum hohenzollern, Club-Angelegenheiten. Gefellige Unterhaltung. Um gabireiches unb pünktliches Erscheinen bittet

Der Borftanb.

Karlsruher Kussball-Verein (e. V.) Unter dem Protettorate S. G. B. d. Pringen Magimilian v. Baden,



2c.) Jugendabteilung. Sport-platz an der verläng. Molfke-ftraße. Straßenbahnlinie: Grena-bierkaferne. Tennisplätze, Um-kleideräume etc. 12151

greitag abd. 9 Uhr Café Erbpring. Cambtag 8 Uhr ab: Beifammenfein mit ben fübb. Derbandsvertretern Reft. Moninger. Countag morgen 8 Uhr: Berbandstag, Friedrichshof. Stbends Städte-Bettipiel. 9 U.: Seftommers, Friedrichshof. Monting 9 Uhr: Geschäftsandschuß-Cigung. Mont. v. 51/, U. ab Cennistournier u. die folg. Tage: Cennistournier

kesangverein Badenia. E. L. Arbeiterbildungs-Verein Karlsruhe, E. I. Bauarbeiten-Bergebung. - Wilhelmftrage Nr. 14.

> Samstag den 10. August 1907, abends 8 Uhr, im Garten unferes Saufes:

■ Sommernachts-Fest ■ ber Teilnehmer an ber Sangerfahrt Rongert, Befang, turnerifde Aufführung., Sartenbeleuchtung u. Tangunterhaltg,

Bei ungunftiger Bitterung abenbs 9 Uhr im Caale: Unterhaltung mit Tanz.

Bir laben unfere Mitglieber nebft wert, Angehörigen biergu freundl. ein Der Borftand.



Stadtgarten,

Beute Freitag ben 9. Anguft, 8 Uhr abende:

itar-konzert gegeben bon ber Rapelle bes feld-Artiserie-Rats. "Großherzog" (1. Babifces) Nr. 14. Königl. Mufifbirigent H. Liese. Abonnenten 30 Pfg.

Richtabonnenten . 50 Bfg Programm 10 Pfg. Die Rongertabonnementstarten haben Bultigfeit. Die Gintrittsfarten berechtigen nur gum einmaligen Gintritt.

Wustk - Folge.

"Unfer Reichstanzler", Marich Duberture "Der Barbier von Sevilla"
Bhantasie a. b. Oper "Der Trompeter von Sädingen"
"Biener Zuft", Balzer
Duverture zur Operette "Benus auf Erben" Biehrer. 6. a) D Alþenfirn, o Bobensee } Lieber Stoder, 7. Souvenir de Yradier, Phantasie über merikanische 8. " 3wei liebenbe Bergen", Rongert-Magurta . . . (Solo für 2 Trompeten.)
"Im Bid-Jad", Botpourri .
Nototo (Rendez-vous-Intermesso) 11. Anthologie a. b. Operette "Der Zigeunerbaron".
12. "Rimm mich mit!" Bolfa aus "Bis früh um fünfe"

Golosseums-Garten beute, Freitag ben 9. August, 8 Uhr abende 8 Uhr

der Rapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 50

Das reichhaltige Programm enthalt

Opern-, Operation- und Balletmusik. Ellifili ifti

Konzertgarten

Sonntag u. Montag ben 11. n. 12. Auguft 1907 über die "alten Kirchweibetaae":

Garten =)

Eintritt frei! =

Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs- und

Trauer-Anzeigen, Hochzeits-Kladderadatsch u.

-Diplome, Tischkarten, Besuchs- u. Einladungs-

karten, Lieder für Familienfestlichkeiten, Gratu-

lations- und Visitenkarten, Kondolenzkarten,

Tanzkarten und Gelegenheits-Gedichte, Mono-

gramme (in Schwarz und Prägedruck) auf

Briefbogen, Kouverts etc. in einfach-geschmack-

voller wie hocheleganter Ausstattung liefert die

Buchdruckerei F. Thiergarten

Verlag der "Badischen Presse"

Karlsruhe, Lammstrasse 1b.

Restaurant u. Café

zu verpachten!

"zum Reichshof" in Stuttgart mit burchichnittlich

2 Billarde und 2 Regelbahnen an tüchtige, tautione-fähige Wirteleute zu verpachten. Gefl. Offerten an

-4 Bettoliter täglichem Bierverbrauch, Café, Saal,

Unf 1. April 1908 haben wir das Reftanrant

wozu freundlich einlabet

Mug. Abenbgottesbienft 720 Uhr 12137,2.1 10. Morgengottesbienft 800 Friedr. Simons.

Rachm.=Gottesbienft 4 Sabbat-Ausgang 835 Berktags Morgengottesbienft 645

Abendgottesbienft 645 3er. Religionegefellichaft. Sabbat-Anfang 760 1 Morgengottesbienft 730 Rachut.-Gottesbienft 5

Berftags Morgengottesbienst 615 Rachm.-Gottesbienst 715

Feinftes

empfehlen 11605

G. m. b. H. in ben befannten Rarleruber Unfere bisherige Filiale Raiferstraße 82 besindet sich jest Karl-Friedrichstr. 3.

Lebens-Existenz.

merd. dauerhaft gestochten u. repariert.

Stühle

Begols Entslouen Judy erpachten. Gest. Offerten an Gin Lebensmittelgeschäft, 3 Stumben Arbeit pro Lag, hoher Berdienst, große Zusunft kann mit 800 M erworden ben Arbeit pro Lag, hoher Berdienst, große Zusunft kann mit 800 M erworden werden, sonstiges Kapital nicht ersorden Fr. Ernst, bogel, männlich. Abzug. geg. Belensmittelgeschäft, 3 Stunden Arbeit pro Lag, hoher Berdienst, große Zusunft kann mit 800 M ersworden werden, sonstiges Kapital nicht ersorden Fr. Ernst, bogel, männlich. Abzug. geg. Belensmittelgeschäft, 3 Stunden Arbeit pro Lag, hoher Berdienst, große Zusunft kann mit 800 M ersworden werden, sonstiges Kapital nicht ersorden Fr. Ernst, bogel, männlich. Abzug. geg. Belensmittelgeschäft, 3 Stunden Arbeit pro Lag, hoher Berdienst, große Zusunft kann mit 800 M ersworden werden, sonstiges Kapital nicht ersworden Fr. Ernst, bogel, männlich. Abzug. geg. Belensmittelgeschäft, 3 Stunden Arbeit pro Lag, hoher Berdienst, große Zusunft kann mit 800 M ersworden werden, sonstiges Kapital nicht ersworden. Gen Arbeit pro Lag, hoher Berdienst, große Zusunft kann mit 800 M ersworden werden, sonstiges Rapital nicht ersworden Fr. Ernst, bogel, männlich. Abzug. geg. Belensmittelgeschäft, 3 Stunden Arbeit pro Lag, hoher Berdienst, große Zusunft kann mit 800 M ersworden werden, sonstiges Rapital nicht ersworden Fr. Ernst, bogel, männlich. Abzug. geg. Belensmittellegeschäft, 3 Stunden Arbeit pro Lag, hoher Berdienst, große Zusunft kann mit 800 M ersworden werden, sonstiges Rapital nicht ersworden Fr. Ernst, bogel, männlich. Abzug. geg. Belensmittellegeschäft, 3 Stunden Arbeit pro Lag, hoher Berdienst, große Zusunft kann mit 800 M ersworden Fr. Ernst, bogel, männlich ersworden Fr. Erns

Statt jeder besonderen Anzeige.

Schmerzerfüllt bie traurige nachricht, bag unfer geliebter Bater, Grogbater und Urgrofbater

Andreas Forderer

nach langem Leiben heute fruh fanft verschieben ift. Die tranernd hinterbliebenen:

Samilie Joh. Dentler.

Rarlsruhe - Mühlburg, ben 8. Auguft 1907. Die Beerbigung finbet Samstag nachmittag 4 Uhr ftatt.

Hotel-Kauf.

Blane und Bebingungen liegen auf Suche für mehrere tüchtige Fachleute gutes Sotel nach Prozenten bes Boranschlags berechnet, sind längstens dis Donnerstag den 22. d. M., vormittags 9 Uhr, verschlossen und mit entsprechender Ausschlaft verseben, bei Saifon- ober Jahresgeschaft) mit & 30 000 Angahlung. fofort Angebote mit Details. 12125

k. Kornsand, Karisruhe,

Bum Ausbeffern bon Rleibern Bafche in tabellofer Musführnug nimmt jeben Tag an. Auch neue Sachen. B28975.3.2 Marienfir. 54, 2. St. r.

Beld 3N verdienen! D. R. Batent, Maffenartitet, Echtoffereibrauche, in jedem Gebande verwendbar, joll nun aus. gebentet werden. Fabrifanten, bieben Gegenstand burch Ligeng od. Anfauf erwerben, anfertigen u. vertreiben wollen, werben ersucht, fich zu melben. Offert. unter Rr. 6615a an bie Expeb. ber "Bab. Breffe" erbeten.

Gute Kapitalanlage.

Größeres Gebäude in mittelbabifch. Garnifonftabt, nahe bem Bahnhof, auf längere Jahre feft vermietet, zu verkaufen. Preis 42 Mille, rentiert zu 5 Prozent für 48 Mille.

Gefl. Anfragen u. Rr. 6772 a an die Exped. ber "Bad. Br."

Bäckerei.

utgehenbe, in Durlach, unter gunft. Bedingungen gu bertaufen. Offerten unter Rr. B29101 an bie Expeb. ber "Bab. Breffe" erbeten.

Bäckerei

bestes Geschäft, schönes Haus, spott-billig wegen Beggug sofort zu ber-taufen. Off. unt. Rr. B29076 an die Expedit. ber "Bad. Breffe" erbet

3 Zimmerhaus-Bertauf. Warenlager bis 5000 Mf. wirb in Bahlung genommen. Offerten unter Dr. B29072 an bie Expedition ber "Bab. Breffe" erbeten.

ausgezeichnetes Inftrument, mit bollem, rundem Ton, unter lang= fahriger Garantie gu billigem

Breis gu bertanfen bei Hack & Co., Schlofplat Gde Rarl . Friebrichftraße. Rein Laben, baber billigfte 5.1 Breife! 12068

Gin Labenicaft mit Soub. taben für Spezereihandlung, noch neu, ist billig zu verfaufen. Bu erfragen unter Rr. B29039 in ber Expeb. ber "Bab. Presse" erb. 2.2

Trumoaux, gang neu, febr groß und hochelegant, mit ftart, geichliff. Glas, Gaulen n. Stufe, für nur 30 DRt. ju bertaufen.

B29116 Donglasfir. 30, part. Ladenidait, bereits neu, f. fl. Spe-bert. Augartenfir. 69. B29098 gerd und 25 m Gartenichlauch ill. zu verfaufen. B29118 Schillerftr. 4, 1. Stod.

Haasenslein&Voglen A.G. Karisruhe, Kaiserstr. 136, 1

Wiedaniker für bie Anfertigung Heinerer ein Werkzeugmacher Werkzeug-u. Beltandteilbärtner werben für bauernbe Stellung

gefucht. Lohnansprüche u. Zeugnisab-schriften unter V. 2744 an Haasenstein & Vogler, A. G., Karlsruhe.

Giferne Kinderbettftelle mit Federbetten gesucht. B29123,21 Horr, Bannwalb:Allee 26.

Erftes, alteingeführtes

aufblühenben Fabrif-Barnifonsitabt Oberbabens ift um gunftigen Bedingungen preiswert an bertaufen. Rabere Austunft erteilt Brauerei director Hunerfauth in Donan.

Anfolge Abtommen rung bon 2 borging Mbjutantenipferden,

- 1. ungarifcher Tuche wallach, bjährig, fertig geritten, truppenfromm, tabelloien Jagdpferd, Gewichtsträger, 2. ungar Swallach, Sjährig, Kommandeur pferd, Bewichtsträger, ichnell, febr ausbauernd und guter Springer au verlaufen. Bu erfr. bei Ober-ftabsveterinar Rummel, Rleingaffe 2 ober Gefchaftszimmer ber II. Abteilung, Feldart.-Regiment Nr. 51, Strass burg i. E.

bereits noch neu, mit abnehmb. Bod,

u berfaufen. Raberes bei Schmiedmeifter Armbruster in Söllingen bei Durlad.

Chenda 3 gut erhaltene Chaisen = Geschirre u verfaufen. 6573a,

bessel-Zweifau

mit Batent - Achfen, Batent - Raben, abnehmbarem Segeltuchverbed, fall noch nen - ausgezeichneter Bragis wagen für Arzt ober Tierarzt — ausbalancierbar, gelb Naturholz, ift billig abzugeben. (Anschaffungspreis 550 Mart).

Bo? fagt unter Rr. 6694a bie Expedition ber "Bab. Breffe". 3.3 Sehr gut erhalt. Fahrrad mit Freilauf billig zu verlaufen. B29120 Rüppurreröre. 2, Café Grünwald, 4 Treppen.

Fahrrad 3u 30 Mt., gut erhalt. B29119 B29119

Gerwigftr. 18, 3. Ct. r. Rener, eleg. Tafchenbiwan 45 M, eint, Reiberichrant, sowie Bobenteppid 7 M. 2 fast neue, bollständ. Betten, gr. Schreibtifch, Stuble, Chiffonnict. Chaifolongue mit Dede, Trumeau Spiegel und noch verichieb. B29118

Sirfaftrage 1, part. linte. Gebrauchte Möbel: 2 vollftanb. Betten, Rleiberichr., Wafcht., Rommobt Sofa und Stuble u. Berich, gu bert B28981.2.2 Gerwigstr. 31, part

Wegen Ginrichtung eleltrifder Beleuchtung wir eine große Anzahl

eleganter billig abgegeben. S. Model.

Eine Krautichneidmaschine gut erhalten, billig zu verfaufen. Offerten unter Dr. B29064 an bie

Ervedition der "Bab. Breffe". Oleanderbäume au bertaufen. B29105.2. Rarlftrage 52. Gingufeben 2-4 Uhr nachmittag



12110.2.2 gu verfaufen. Gut Schöneck, Turmberg. Durlad.

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Stellen finden: Berfäuferinnen f. hier u. ausm.,

r

Spotel

12125

he.

ne mit

ee 26.

I

f= und

ift unt

iowere

362a.5.2

Donan

DECEMBER OF THE PERSON NAMED IN

, fertig

. ungar

ehr aus-eines i Ober-ngasse 2 Abtail-

25a 3.3

en,

b. Bod,

ster

LLG

iral

Naben, ct, fast

arst -

1013. ift

gepreis

ab mit

reppen.

erhalt.

B29119

ot. r.

st, eint.

Betten,

onnice

. Tints.

Eftänd.

zu vert

SEE ST

tel.

2141

GP

I.

chine

an bie

19116

105.2.1

52.

inge

ite

111-

USI

la,

2,

lach.

Raffiererinnen f. hier, Rorrefpondentin, Buchhalterin, Rorrespondentin, Buchaiterin, Lageristin, 1 Fakturistin, Filialleiterin, Kontoristin, Meisende f. bier u. ausw., ig. Verkäufer f bier, B29122 Commis, 1 Kontorist, Vuchhalter, Expedienten, Zechnifer, Filialleiter, Cintassierer, Kassenbote, Muffeher, 1 jg. Bortier, fonft noch berfchieb. neue Boffe neue Boften

E. Konath, Kreuzstr. 16, pt. für Bringipale ganglich foftenlos. ch Countags von 11-1 Uhr geöffn.

Beincht per fofort tüchtiger Bautechniker

für Bau unb Bureau (Beichner). Gehalt pro Monat anfangs 120 Mart. Bo fagt bie Expedition ber "Bab. Breffe" unter Rr. 6650a. 6.5

Offene Schreibgehilfenstelle.

Bei ber Evang. Stiftschaffnet mosbach ift die Edreibgehilfen-Relle mit einer Jahresvergütung pon 900 Mt., bei befferer Borbild-1000 Mt., auf ben 1. Ottober b. 38. anderweitig ju befegen. In ber Fertigung von Abichriften, in ber Registratur und Expeditur genbte Bewerber, evang. Konfession, die eine schoe Sandschrift haben, wollen sich unter Borlage ihrer Zeugnisse und eines selbstadpefaßten Lebenslaufes in Archand 18 bis längftens 18. Muguft b. 38.

Gin größer Fabritgeschäft Maschinenfab.) sucht für ihre Buchhaltung

inen jünger. Beamten nit guten Renntniffen in ber oppelten Buchführung, fowie otter Sandidrift, jum balb. intritt. Offerten mit Beugnis-Abichriften, Gehaltsanrüchen, fowie Befanntgabe bes frühmöglichften Gintritts erbeten unter F. K. 4721 an Rudolf Mosse, Rarleruhe.

Grundstüdzeitung sucht tuchtige Bertreter

off. n. F. L. H. 5860 an Rudolf Mosse, Frantfurt a. M.

Vertrauensstellung. Bant fucht rührige Bertreter. Sober Berbienit fof. Braunfdweig 195.

Herren u. Damen aller Stänbe erhalten vorerft gegen fellung, danernde Beichäftigung.

Borzustellen Borm, 8-9 Uhr, Rach-mittags 2 -3 u. 7-8 Uhr. 2,2 B28965 Wilhelmftrage 46, part. Thober Verdienft. In allen Stäbten und Orten werben

tüchtige Aneinvertäufer für großa tige Patentneuheit gefucht. Jeber Radfahrer ift Abnehmer. Laden u. Kapital nicht nötig. Näheres unter C.M.G.28 hauptposts. Karlsruhe. B²³⁰⁴⁰

Hohes Einkommen

Für Rarieruhe ift ber Bertrieb eines billigen a Ronfumartifels an ver-geben. Borgugt. Gutachten vorhanden, Ungenehme, einträgliche Grifteng, ohne Branchefenatniffe. Rur ftrebjame, driftliche Herren, welche sofort über 2—3:0 Mf. bares eigenes Kapital verfügen, wollen sich melben, ba ein kleines Lager für eigene Rechnung zu unterhalten ist. 6768a Geff. Offerten unter D. C. 9800 an Rudolf Mosse, Dresden.

> Wir fuchen für unfere Raufmännifde Abteilung einen 12147.2.1

> mit ber Berechtigung gum Ginj.-freiw. Dienft, gegen

fofortige Bergütung.

Geft. Offerten zu richten an die Gesellschaft für elektrische Industrie, Karlsruhe i. Baben. Bur unfere Spezial - Abteilung

Damen-Konfektion luden wir per balbigft eine tüchtige Verkänferin. Offerten mit Karriere, Photographie und Gehaltsangaben 6762a.3,1 tonnen fofort eintreten. Hauser & Levi,

Diffenburg (Baben).

Expedienten

36 fuche für meine Expedition einen tüchtigen herrn. Bewerber muffen biefe Stellung lange Beit in lebhaften Beichaften inne gehabt haben. Offerten mit Bengnisabichriften u. Photographie find gu richten an Barenhaus Arthur Lindemann, Freiburg i. B.

Für bie taufm. Abteilung ber Rarleruher Filiale einer bebeustenben Mafdinenfabrit wird jum balbigen Gintritt ein Lehrling gesucht.

Diefem wird Gelegenheit geboten, fich in allen Zweigen bes faufm. Berufes auszubilben und eine moberne Geschäftsorganisation tennen gu lernen. Bewerbungsidreiben mit Angabe bes Alters, ber Schulbilbung und bes Stanbes ber Eltern unter Rr. 12146 an bie Erpedit, b. "Bab. Breffe".

mit Chreibmafdine und Steno graphie bewandert, fofort für das taufmannifche Burean einer großeren Maidinenfabrit in ber Umgegenb gefucht. Beftempfohlene Damen pollen ausführliche Offerten Beugnisabichriften und Ungabe Behaltsansprüche unter Dr. 6764a in ber Expedition ber "Babifchen Breffe" abgeben. 2.1

Konditorgehilfen - Gesuch.

Gin junger und tüchtiger Gehilfe findet joge bauernde gute Kondition. Salär 32 bis 38 Mart. Offerten unter Rr. 6763a beförbert bie Expeb. ber "Bab. Breffe". 2.1

Frisenr-Gehilfe, füchtiger, fann fofort eintreten bei Ph. Rottler, Arengftr. 35,

beim Sauptbahnhof.

Tüchtige

fofort gefucht. 12143 K. Weygandt, Malermeifter,

Bähringerftraße 39. Cuchige Anstreicher

gesucht für hier und nach Met. 6740a.3,2 Griesbach & Grossmann, Strassburg i. Els.,

Shiffleutstaden 41. Luchtige fubbodenleger

bei gutem Aftorb für größere Arbeit per fofort gefucht. Geft. Unfragen unter Dr. 6749a an vie Exped. ber "Bad. Preffe". 3.1

Möbelfabrik fuct per fofort tachtigen Werkmeister,

firm im Detailieren und vertraut mit allen Majdinen- u. Bertftattarbeiten. Offerte ober perfont. Borftellung an J. Feninger, Möbelfabrit, Freiburg i. B. 67588

Gin tüchtiger, foliber Zementeur-Vorarbeiter

gleichzeitig Maphalteur, in dauernde Stellung für nach auswärts gefnct. Offerten unter Mr. 6757a an bie Exped. ber "Bab. Breffe" erbeten.

Maschinenmeister,

junger, tüchtiger, bollständig vertraut mit ber leberwachung von Dampfteffel-, Dafdinen-, eleftr. Bicht- und Eismaschinen-Anlagen sucht per 1. Oftober passenbe Etelle. 3,2
Brima Zeugnisse und Referenzen steben zu Diensten.
Offert. unt. Ar. 6681s an Oscar

Breffe", Brudfal. Tüchtiger, felbstänbiger B29092 Heizungsmonteur gu fofortigem Gintritt gejucht. Gebr. Körting A.-G., Rarleruhe, Erbpringenftr. 3.

Landwehr, Agentur ber "Babifchen

Schlosser. Züchtige Anichlager gefncht on Nagel & Weber in Saris. B29102.2.1

Tüchtige 6642a.5.5 Former "" Rernmacher

für bauernbe Arbeit fucht bas Sausarbeit gefncht. Eisenwerk Ettlingen.

Laglöhner Gesellschaft Sinner, 6761a.2.1 Grünwintel.

Dausdiener

ber auch etwas Gartenarbeit mit übernimmt, wird auf fofort gefucht. L. Utz.

Gifenlohrftraße 25. Rellnerinnen, 2 Mushulfstellnerinnen, Sotel gimmermabd., Buffetfraulein, Saus-, Rüchen-u. Brivatmabd finden fofort gute Stellen. B29115

Burean Jasper, Durlacherftr. 58, II. Sume sofort 2 junge Refinerinnen für erftes Refigurant, B29121 Stellenbureau Bohm, Bürgeritraße 10.

Zimmermädchen, fowie Dabden für Saus- u. Rüchen arbeiten gefucht. 11987.3.3

Sotel Germania, Rarisruhe. Beugnisabidriften ober perfonliche

Suche per fofort ein alteres, er-

Zimmermädchen, meldes nahen und bugeln fann, gutem Lohn. Näheres 12051.3.3 Erbpringenftrage 34, 2. Stod.

Kinderfräulein = gesucht, welches gut nähen kann und bereit ist, im Haus mitzu elfen. Mäbchen wollen sich mit Zeugnis-abschriften unter Mr. B28897 an die Expedit. ber "Bab. Presse" wenden.

Gef. n. Colmar i. Elf. 3. 15. Cept, ob. 1. Oftober eine

einfache Stütze ober Jungfer, bie im Schneibern, Blätten u. Sausarbeit bewandert ift. Selbige mußte a. bie Pflege u. Beauff.

e, 6jahr. Anaben übernehmen. Beng-niffe u. Gehaltsanfpr. an 6727a.2,2 Fran Major v. Quast, . B. Barsikow b. Reuftadt a. Doffe.

Auf 1. September wird ein gut empfohlenes Madden für Rüche und hausarbeit gesucht. Frau Baurat Stolz, 2.2 Leffingstraße 9, III. B200,50

Suche per fofort ein Dienstmädchen

bei gutem Lohn. B28943 Carl Reinbothe, Restauration dur "Bost", Weissenburg, Elsaß. Reise wird vergütet. Gin fleißiges Dien ftmabden wird sofort gesucht. 12103.3.2 Rlauprechtstraße 4, III.

Mädchen bom Banbe fofort gefucht bei gutem Räheres

Baldhornfir. 25, Babierholg. Muf 15. August ober 1. Cept. findet ein

Mädchen bas gut nahen, mafchen und bigeln 3.2 tann, angen. Stellung und gut. Lohn. nzen Räh. Rriegftr. 97, 2. St. 12145 Gesucht

wirb ein junges Mabden, am liebften vom Lanbe, für Sanshalt und Rüche bei gutem Robn. Raberes B29106 Schütenftr. 64, im Laben. Gin Madden bas etwas tochen

hobem Lohn gesucht. B29117 Restaurant "Raiser Friedrich", Kriegstraße 36. Auf 15. August ober fpater ein-faches Dab den für hauslich Arbeiten geincht. B29074.2.2 Ladurritraße 25, 3. Stod.

ingeres Madden für fleiner, Saus-B28772,5.5 Lengitr. 13, im Bab Bur fofort ober 15. Mug. wirb gu ingelner Dame ein folib. Daben, oas etwas tochen tann für leichte Mbleritrage 1a, 4 Stod. Ber fofort ober 1: Sept. ein junges neifiges Mabden ober Monate.

fran au fl Fam lie gefucht. B29111 Rarl-Wilhelmftrage 32, 3. Stod. Dionatstangeinatreinl u.puntt-et indt tagsüber Beidaftigung.
Stunden vormittags.

B29103

Raberes unter Rr. B28808 in der Stunden vormittags.

Einlegerin

für Steindrud gefucht. 12043 Arthur Albrecht & Cie., Lithographifche Annitonitalt, Bud-u. Steinbruderei. Eteinftr. 23.

tüchtige Arbeiterin, per 15. Gept. gefucht.

Dfferten unter Rr. 6751a an bie Exped. ber "Bab. Breffe".

Gesucht. 3.1 Tüchtige Taillenarbeiterinnen finden fofort danernde Be caf. tigung. Offerten unter Rr. B29104 an die Exped. der "Bab Breffe" erb ******

Mäddien

finden banernbe Beichaf. * tigung bei 12006.5.4 * A. Braun & Co., Leffingftraße 70.

Stellen suchen Bautechniker

mit famtl, Arbeiten auf Bureau und Bauplay, ftat. Berechnungen 2c. bertrant fucht fofort Stellung. 3.2 Gefl. Offerten unter Rr. B28949

an die Expedition ter "Bab. Preffe". Stelle-Gesuch. Junger Mann, 24 3. alt, aus ber

Baubranche, welcher 1/4. Jahr bie San-belsichule besucht u. ichon läng. Zeit als Buchbalter in einem Bangefcaft tatig war, fucht unter beicheibenen Unfprüchen

paffende Stellung. Offerten unter Rr. B29108 an die Expedition ber "Babifchen Breffe" erbeten. 2.1 Jüngerer

Unwaltsgehilfe, perfetter Mafdinenfdreiber u. Stenograph, suche per 1. September Stellung. Offerten u. Rr. B29089 an bie Erpeb. ber "Bab. Breffe". 2.1

Bilanzbuchhalter, perfett., felbft. Arbeit. in allen Buch-

haltungssinftem. fucht Stelle. Offerten unter Rr. B28947 an bie Erreb. ber "Bab. Breffe" erbet. 3.2 Ein lediger Gartner gesetten Alters mit febr guten Beng-niffen, noch in ungefündigter Stellung, fucht bis 1. September ober auch

jucht bis 1. September oder auch früher danernde Stellung als Derrschafts- oder auch als Anstalts-gärtner. Derselbe ist ersahren in Blumenzucht, hauptsächlich in Obst- und Gemüsebau, sowie Frühbeettreiberei. Offerten unter Ar 6709a au

die Exped. der "Bad. Breffe" erb. 2.2 Einige Fräuleins

forgfältig ausgebilbet, mit iconer hanbidrift und guten Rennt-niffen in Buchführung 2c., flotte Stenographiftinnen und Maichinenichreiberinnen, fuch en Unfangoftellung auf Bureau durch 12139.2.1 Bureau durch Handelsschule , Merkur' Karlsrufe, Raiferftr. 113. Telebhon 2018.

Verkäuferin,

mit Baiche, Strumpfwaren und Tri 1. September, event. später. Geft. Offerten unter Rr. B29112 an die Exped, der "Bad. Bresse" erb. 2.1 3g. alleinstehende Frau, burchaus zuverläffig, welche eventl. Rantion ftellen fann, jedoch ohne Branchet, bafür aber von schneller Aufiassungsg., wünscht Stelle in einem Geschäft (Lebensmittelgesch. u. bergl.) Offerten unter Ar. B29066 an die Expedition der "Bad. Bresse".

Suche für e. 18j. hoh. Beamten. Saufe tätig, gur weiteren Erlern. bei baushaltes u. Rochens für fof. eine Stelle in nur fein., gut fath. Saufe, ohne gegenseit. Bergut ob. nach llebereintunft. Familienanichluß Beding. womöglich nicht Großfiabt. Offerten unter Mr. 6668a an bie Erp. der "Bad. Breffe". Rellnerin

fucht Stelle gur Unehilfe. 329082 **Werd ritrage 28, 5. St** Gib unabh. Dabden

Gariftrage 84, 4. Stod. | Expedition ber "Bad. Breffe".

Zu vermieten

Dhotographisches Atelier ____

in befter Lage, ift per 1. Oftober gu bermieten. Offerten unter F. It. 4713 an Rudolf Mosse, Raris-12112.2.2

Laden zu vermieten. Ede Dftend. u. Gottesauerftr. großer Laben mit brei baran auftoß Bimmern auf 1. Oftober billig gu vermieten, Raferes bafelbft u. Rartftrage 94 part.

B29071 Sardifirage 2 eine Manfarden. Bohnung von 2 Zimmern u. Ruche eine Bohnung bon 2 Zimmern, 1 Manjarbe, Ruche, auf fofort. Sarbtftrage 2a eine Manjarb. Wohnung von 1 Bimmer u. Ruche auf fogleich gu vermieten.

Mheinstraße 14 ift eine Wohn-ung von 3 Zimmern, Manfarde, Küche auf sogleich und eine solche per 1. Oktober a. c. zu vermieten.

Laden mit Wohnung Sarbtftrafe 2a ein Laben mit 2 Bimmer, Danfarbe, Ruche und Reller auf fogleich gu bermieten.

Maheres in ber 10857 Mühlburger Brauerei, orm. Freiherrl. bon Gelbenediche Brauerei inRarlernhe-Mühlburg.

Werderstraße 45 ift im 2. Stock eine fehr schone 2006. nung, beft. aus 4 Bimmern, Reller, Manjarde, Koch- u. Leuchtgas au 1. Ottober zu vermieten. Raberes im Laben. 11511.6.5

Zimmerwohnung mit Balton und Beranda, alles neugeitlich, per Oftober au bermieten Rah. Rheinftr. 20, II. B29078 3 1

3 3immer Stuche, mit Ballon und Beranba, Reller, Bab, 4. Stod, herrichaftl. Saus 1. Oftbr. 3u bermieten. B28798 Räheres Ariegftraße 151, part.

Boedhftrage Mr. 9, 13 u. 15 finb herrschaftlich ausgesiattete Wohn-ungen, 3 u. 5 Zimmer, teils sof., teils später zu vermieten. Näheres Karlstraße 94, part. B29069.3.1 Bürtlinftraße 5, Querbau, 2. Ct. 3 große Bimmer u. Bugebor an ruh. Leute fof. ob. fpater gu vermieten Rah. Rariftr. 94, part. B29070.3.1 Degenseldstraße 1, IV, ift bie Edwohnung von 4 Zimmern, auf bie Allee gehend, auf 1. Ott. zu verm. Rab. bei Lang, part. B28780.2,2 Durlacher-Muce 16 ift eine icone. nen hergericht. Wohnung von 6 ge-

räumigen Zimmern, Babezimmer u. reichl. Zubehör, auf fogl. ob. fpäter zu vermiet. Räh. part. B28223.4.4 Durlacher-Milee 39 ift auf 1. Oft. eine 3 Bimmerwohnung, Babe gimmer und fonft. Bugebor gu ber-mieten, Rah. 2. St. B28360.10.4 Bartenftr. 79, III, nahe Feljened ift eine 2 Bimmerwohnung auf 1. Novbr. zu bermiet. Gerwigftraße u. humboldtftraße find Bohnungen bon 2 u. 3 3im nebft Bubehör fofort, Dit. u.

nah. Gerwigftraße 35, 2. St. Sumboldtftrage 20 ift eine ichon 3 Bimmer- 28ohnung für 360 Mf auf 1. Ott. zu vermieten. 3.3 Bu erfragen baselbst B28662

Rarifir. 50, nächt Gartenftraße, ift eine schöne Bohung von 3 gine mern nebst Mansarbe u. Zubehör auf 1. Ottober gu bermieten. Hah zweiter Stod. Leopolbftr. 39 ift fofort ob. fpater eine freundl. fl. Barterrewohnung (3 Bimmer 2c.) an feine fl. Familie gu

bermieten. Rah. 2, St. B28978.2.2 Quifeuftrage 50 find 2 3immer, Riiche, Manfarbe u. Reller auf 1. Oft. Bu bermieten; auf jofort 1 Bimmer Ruche u. Reller. Bu erfr. 2. St. Buost Martgrasenstraße 47, im 1. St., ist eine 4 Jimmer - Wohnung, 1 Mansarbe, 1 Keller, 1 Holdstrall, Anteil an der Baschtliche u. Trodenipeider, auf 1. Oftober zu vermiet. Großer hof mit Aussicht in Garten, ftilles haus. B28225.4.2 Ditendftrage 10, 4. Stod, 200h. nung, 4 schöne Zimmer ohne vis-d-vis mit Zugehör, sofort ober später zu vermieten. Räheres im Laben u. Kartstr. 94, part. B29068.3.1 Edupenftrage 42 ift im Geitenbau eine 1 Bimmer-Wohnung auf 1.

Oft. gu vermieten. Daben. Sternbergftr. 11 fcone 2 3immer. Bohnung, 3. Stod; Rantefir. 8, Sinterhaus, 2 Bimmer-Bohnung auf 1. Oftober zu vermieten, Raberes Luifenstraße 39, 2. St. B28750.4.4 Ahlaubstr. 31, 1. St, ift Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine jabne 1 Fimmerwohung mit allem Bubehor, 3. St., auf fofort ober fpater ju vermiet. B28905.5.2 Werderftrage 17, Manjarbenwohnung, 2 Zimmer, fl. Küche, Fein möbliert. Par'errezimmer Blasabichluß u. Keller an fl. Familie auf 1. Oft. ob. später zu vermieten. Offerten unter Nr. B29079 an die Fragen part. B29096 Expedition ber "Bab. Presse" 3.1

Berberftrage 91, 3. Stod, ift eine

schöne 2 Zimmerwohung auf 1. Ottober ju vermieten. Raberes Seitenbau I. B29114 Binterftr. 28 ift eine freundl. 3. Simmerwohnung mit Bugebor-weg. Berjetung auf 1. Oft. ju ver-micten, Rab, im Laben. 128919.2.2

Mühlburg.

Rheinftr. 62, 2. St., 4 Zimmer, Ruche u. Zubehör für fogleich ober 1. Oftbr., fowie 1 Manfardenwohnung, 2 Zimmer, Ruche und Zubehör auf 1. Ott. zu vermieten. Räheres 1. Stoc. B28907.4.2

Zimmer zu vermieten. Uhlandftr. 34, 4. St., rechts, ift ein möbliertes Bimmer fofort ju bermieten.

Atademiestraße 26, Sth., ift ein ichon möhl. Zimmer oillig zu vermieten. Freundl. möbliertes Bimmer ift an ruhigen herrn ob. Fraulein billig gu vermieten. Zu erfrag. in der Erped. der "Bad. Breffe" unter Nr. B29014. 5.2

8 ineinandergehende fcon möblierte Bimmer mit feparat. Gingang finb ofort gu bei mieten. Nitterstraße 36, 1. St. Amalienftr. 37, Ctb., Ifs., 2. St., ift ein einfach mobliert. Bimmer an anftanb. herrn ga bermiet, B29081 Bürflinftrage 6 ift ein gut möb-

lieries Bimmer fofort oder fpater au vermieten. B29094.5.1 Douglasftraße 22, 3. Stod, ift ein gut möbliertes Zimmer gut bermieten. B28721.4.4 Gartenfraße 52, in gutem Saufe, ift ein fein möbliertes Zimmer in freier, iconer Lage ju vermieten. Näheres parterre.

Georg-Friedrichfir.4, 2. St. rechts gut möbliertes Bimmer fofort gu bermieten. Raiferftraße 30, 3 Trepp., rechts, ift ein möbliertes 3immer billig ju vermieten. B29019,2,2

Raiferftr. 38, III, Bohs., ift ein fehr fcon möbliertes Manfarben-Bimmer mit oder ohne Benfion an bermieten. B29025 Kaiferstraße 93, 3 Trepp., ift ein freundlich., gut möbl., helles Mane farbengimmer gu berm. B25902 Rörnerfir. 14 ift ein schönes, gu möbl. Parterrezimmer sofort bill au bermieten.

Aroneuste. 1, II, ist ein einsach möbliertes Zimmer auf sosort 31 bermieten. B29016,2. Martgrafenftr. 52, Sth8., 3. St. ift sofort ein schnies Bimmer av fol. herrn zu vermieten. Baseas 8.8 Rudolffir. 23, 4. Stod, find zwe möblierte Zimmer fofort billig 31 bermieten. Schütenftr. 81, part., Bohs. ift gut möbl. Zimmer mit 2 Betten und fep. Gingang auf 1. September billig gu bermieten.

Steinftraße 2 ift eine gut möbliert. Manfarbe fogleich ju bermieten Bu erfr. im 4. Stod. Waldftrage 54, 8. Stod bes Borber haufes, ift ein auffanbig möbliertes Bimmer fofort gu bermieten. B2902120, 2 unmöblierte Zimmer mit Balton, beim Stephansbrunnen, auf 15. August ober 1. Septbr. zu bermieten, Raberes Amaliens straße 25a, III. 12045.3.5

Miet-Gesuche Gefucht gum 1. Sept. in ruhig

ftabt ausgeschloffen -1 großes Wohn= und 2 Schlafzimmer mit zwei guten Mairagenbetten, Riiche, Bedienung, und Eingang von der Treppe.

Genaue Offerte mit Preisangabe unter Rr. B29100 an bie Erp. ber "Bad. Breffe". Beffere 2 Bimmerwohnung mit Bas, hinterhaus u. Manfarbe gefchloffen, Bentrum ober Oftstadt, per Oftober **gesucht.** Offerten unt. Nr. B28865 an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten. 4.3 Raufmannsfamilie fucht p. 1. Dtt. Bimmerwohnung in gut. Hause wild, Kronen- u. Herrenfir, Ausf. Off. mit Breisang. bef. u. Nr. B29078

Beamter sucht 2-3 fon möblierte Bimmer, vomögl. mit gut. Benfion. Erwünscht ift: Gasbeleuchtung, Bab im Saufe u. fepar. Gingang. Beborgugt werben helle Zimmer in freier Lage im Hoch-parterre ober 1. Stod. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B20932 an die Erped. ber "Bad. Breffe" erb. But möbliertes Zimmer,

die Expedition der "Bab. Breffe".

geräumig, womöglich in freier Lage, im Breis bon 15-18 Dit. (ohne Frühftlid bon besserem Franlein für bauernd gesucht. Offerten unter Rr. 6755a an die Grebition ber "Bab. Breffe" erbeten.

BADISCHE BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Durladj.

Aditung!

Sonntag den 11. August 1907 finbet bas

historische Sest unserer Kirchweih

statt. Die Unterzeichneten erlauben sich daher nach altem Brauch ein verehrliches Publikum, Freunde und Gönner der Umgegend freundlichst einzuladen.

Für gute Speifen, als Gans, Enten, Sahnen, Rehbraten, Braten aller Art, Bratwürfte mit neuem Cauerfraut, sowie Ausschank guter Weine, ff. Stoff Bier ift bestens gesorgt und bitten um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Harl fester, zur festhalle. Wilhelm Rraus, zur Sonne. frit Steinbrunn, zur Krone. Christian Horst, zum Camm. Unton Nagel, zum Aldler. August Mobe, zum Ochsen. Guftav Hummel, zum Krofodil. Guftav Bauer, zum Kranz. Valentin Dummler, zur Kanne. Bans Schöbel, Alte Brauerei Nagel. fr. Bugger, gum Allten frit. Ph. fischers Weinstube. Beinrich Vogt, zum Schweizerhaus.

Karl Dill, zum Löwenbräu u. Schützenhaus. May Hochichild, zum Umalienbad. frit forschner, zum Grünen Bof. Wilhelm Zipper, zur Alten Refidenz. Wilh. Bodenmüller, zur Brauerei Bauer. frig Mannberg, zur Blume. Julius hummel, zum Roten Löwen. 3. Müller, zum Goldenen Löwen. 21. Porr, zum Badischen Hof. Mois Reith, zum Bahnhof. Franz Nied, zum Karlsruher Hof. frit Mrat, zum Darmstädter Hof. Rael Unecht Witwe, zum Unfer.

Vorbereitungsanstalt für alle Schulexamina, Einjährigen-Prüf- Ingenitute u. Banbureans! Vorbereitungsanstalt für alle Schulexamina, Einjanrigen-Franung u. s. w. Unterricht im Institut selbst oder in der staatl. Real-schule mit fac. Latein. Spezialkurse für nichtversetzte Schüler, auch während der Ferien. Familiäre Erziehung, Meldungen an den 6744a.6.2

Zahnatelier Rubin

'elephonanschluss Nr. 1551.

file Fuhrwerke und Biehwaagen in mobernfter Ausführung, Laufgewichts- u. Dezimalwangen, Sauten-und Zafelwaagen fertigt und liefert B27833.6.1

Herm. Brand, Waagenfabrik, Karlsruhe, Bahuhofftraße 32.

Reparaturen werben prompt und fachgemäß ausgeführt.



Zuckerhafermehl

von Knorr ift ein vollständiges, billiges Erfatfutter für hafer. — Darf nicht mit ahnlich benannten, minderwertigeren nicht gebraucht, billig abzugeben. B28878,3.3 Raiferfir. 36a, 5. St. Brobuften verwechselt werben.

Erhältlich en gros und en detail bei 11,200.5.4

Wilh. Fr. Pfeiffer.

Für Arhitetten,

Bur geff. Renntnisnahme, bag in ungeanfialt Steinftr. 27 ein neue karten eingeführt ist, dasselbe erset ollkommen ben teuren Zink- und Steindruck. Die Drucke können in eber Größe bis zu 2,00 m auf jebes Bapier und Karton hergestellt werben; bieselben sind unbegrenzt dauer-haft und von den hiesigen Behörden und hervorragenden Architekten als das Besie und Bollkommenste anerkannt für Baueingaben u. Borlagen an Behörden. Als Unterlage bient eine fogenannte Delpaufe, wie folche auch zu den gewöhnlichen Lichtpau-jen berwendet werden. Ein Bersuch mit diesem Bersahren wird das Obenangeführte vollauf bestätigen.

10229 Hochachtungsvoll J. Dolland. Steinftrage 27, Rarlernhe.



in ben befannten Rarleruher Berfaufsitellen.

Unfere bisherige Filiale Raiferftrage 82 befindet fich jest Karl-Friedrichstr. 3.

Zinkbadewanne, Junge Fran nimmt Baide an

I rauer - Hüte 10750 grösste Auswahl 18,4 L. Ph. Wilhelm,

Kaiserstrasse 205.

Chr. Schneider Leonberger Shuhgeschäft 40 Adlerstraße 40

Anfertigung nach Mag. Meparaturen werben püntt-

lich ausgeführt.

gablen in mittlerer Preislage Boller, runder Ton, Unters bampfung! 4688* Alleiniger Bertauf bei

Hack & Co., Karlsruhe, Schlokplak 14,

Caubsageholz

Kerbschnitt-, Brandmalholz in Ahorn, Eichen, Erlen, Linden, Nußbaum, Kirschbaum, 3—10 mm start, Quadratmeter von 60 g an. Preist, u. Muster gratis bei 6278a.17-2 Carl Burkhardt, Müllheim (Bab.)

Zu kauten gelucht:

Für Damen und Herren die Zwider ohne Rand tragen, berechne ich für 1 Glas einzulegen 40 Pfg., eine Brille ohne Rand 1 Glas einzulegen 50 Pfg., 2 Gläfer in eine Brille ober Zwider einzulegen 70 Pfg., garantiert gute Eläser. Anch andere Menaraturen werden aut und hillig Reparaturen werben gut und billig totort aus am Lager Brillen, Bwider, Felbsiecher, Dperuglafer, Baro-meter, Thermometer, Fieber-

thermometer, garantiert gut gehend à 1 Mt. Mitglieder bon den hiefigen Krankentaffen bekommen von mir fatt Brille auch einen 3wider mit ober ohne Rand, ohne Aufgahlung. B28758

Friedrich Klouda, früher 10 Jahre bei ber Firma Emil Willer).

Da fein Laden, daher billige Preife. Optifche Reparaturwerfftatte und Bertanjslotal,

Kaiserstrasse 128, I Treppe hoch. Bitte genau auf bie Firma gu achten.



Wer benötigt Möbel?

Ein erstflaffiges Möbelgeschäft, kein Abzahlungsgeschäft, liefert vollständige Anssteuern, owie einzelne Dobelfinde

ohne jeden Breifauffalag

gu fehr billigen Preifen auf monatliche Bahlungen. Ber-schwiegenheit felbstverftanblich. Colbente Berfonen wollen ihre Abresse und Bedarf unter gabe der Bergütung unter Ar. 63692 an die Expedition der "Bad. Presse" senden und er solgt schnellste Erledigung. *

Geschäfts-Empfehlung. Prima Schweinefleisch wird von jest ab jeben Samstag ans-gehauen, bas Bfund von 65-75 Bfg.

am Martiplas in Mühlburg. Sochachtungsboll empfiehlt

Jacob Kögel. 11804

Schnakenneke,

halte für jedes Bett passend, billig zu haben der, bei Karl Kossfold, Tapezier, aro- Karlstraße 6. B28639.8.8 Karlstraße 6.

Wer Gelder braucht

auf Shbotheten wende fich an August Schmitt, Shpothetengelchäft artsruhe, Leffingftraße 88. Telephon 2117.

Darlehen

ucht höherer Beamter a. D. auf 4 Monate. Sicherheit, hoh. Bins. Dfferten erbitte unter Rr. B29077 an die Expedition der "Bab. Preffe".

Beld-Darlehen jeben Stanbes geber zu 6% unter toulanten Bebingungen, Rudp. erb. C. Kohrs, Luneburg. Darlehne gibt Bachmeier, Ber-lin, Ruppinerstr. 19. Nehme keine Auskunftsspesen. 6767a.2.1

Metzgerel-Gesuch.
Gine Metgerei wird an pacten gefucht. Offerten unter Rr. 6778a an bie Expedition ber "Bab. Preffe rbeten.

gegen einmalige Bergütung als eigen angenommen. Offerten unter An-

win Maachen

BLB LANDESBIBLIOTHEK